

**Elbe-Weser-Leitung
380 kV-Leitung Dollern – Elsfleth/West
und
Neues Umspannwerk im Bereich der Gemeinden
Hagen im Bremischen/Schwanewede
BBPIG-Vorhaben Nr. 38/NEP-P23**

**Verfahrensunterlagen für das Raumordnungsverfahren (ROV)
nach § 15 ROG/§§ 9ff. NROG**

Anhang 39 Wohnumfeldschutz Steckbriefe

Träger des Vorhabens



TenneT TSO GmbH
Bernecker Str. 70
95448 Bayreuth

Raumordnungsbehörde

Amt für regionale Landesentwicklung
Lüneburg
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg

Impressum

Vorhabenträgerin:

TenneT TSO GmbH
Bernecker Str. 70
95448 Bayreuth

Auftragnehmer:

BHF Bendfeldt Herrmann Franke
Landschaftsarchitekten GmbH
Knooper Weg 99-105
24116 Kiel

Bearbeitung:

Dipl. Ing. Steffi Werhahn
Dr.rer.nat. Meike Schuppenhauer
M.Sc. Moïra Volk

Kiel,

15.03.2023

Inhaltsverzeichnis

1	Wohnumfeldschutz Steckbriefe.....	1
1.1	Abschnitt A	1
1.1.1	Engstelle 1: Innenbereich Östlich und Südöstlich von Deinste, Siedlung am Sportplatz.....	1
1.1.2	Engstelle 2: Innenbereich Nördlich von Ostendorf	10
1.1.3	Engstelle 3: Innenbereich Ostendorf	11
1.1.4	Engstelle 4: Innenbereich Nord-Östlich von Mehedorf	42
1.2	Abschnitt B	55
1.2.1	Engstelle 5: Innenbereich Nord-Östlich von Heerstedt.....	55
1.3	Abschnitt C	57
1.3.1	Engstelle 6: Innenbereich Westlich von Ovelgönne	57
1.3.2	Engstelle 7: Innenbereich Südlich von Elsfleth.....	85
1.3.3	Engstelle 32: Innenbereich Berne.....	87
1.3.4	Engstelle 33: Innenbereich Westlich von Neuenkirchen	91

1 Wohnumfeldschutz Steckbriefe


In dieser Anlage werden Wohnumfelder des Innenbereiches beschrieben, zu denen durch die zu prüfenden Trassenalternativen ein Mindestabstand von 400 m unterschritten wird. Inhaltlich dieser Beschreibungen erfolgt eine Einschätzung zum gleichwertigen Wohnumfeldschutz i. S. d. Niedersächsischen Landes-Raumordnungsprogrammes (LROP) Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a. In der Gegebenheit, dass kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz für Wohnhäuser des Innenbereiches i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff 06 Satz 5 a vorliegt, ist folgend eine Prüfung der Zielausnahmeregelung nach LROP Kap. 4.2.2 Ziff 06 Satz 5 b notwendig.

1.1 Abschnitt A


In diesem Abschnitt werden durch die Trassenalternativen an vier Stellen 400 m Abstandsbereiche von Wohngebäuden gequert. Diese Bereiche werden im Folgenden beschrieben.

1.1.1 Engstelle 1: Innenbereich Östlich und Südöstlich von Deinste, Siedlung am Sportplatz

Die Trassenalternative A-01-04 (anbindend an A-01-02 oder A-01-03) bei der Ortslage „Siedlung am Sportplatz“ in Deinste, Samtgemeinde Fredenbeck, verläuft durch einen 400 m Abstand zu Gebäuden des Innenbereiches (Siehe Anhang 40; Lageplan mit Gebäudeabständen zur Engstelle Nummer 01 & 09 (Siedlung am Sportplatz), Blatt 1). Die potenzielle Trassierung unterschreitet den Abstand bei Realisierung dieser Trassenalternative zu insgesamt 16 Häusern und es werden Abstände zwischen 255 und 400 m erreicht. Davon befinden sich drei Häuser in der ersten Reihe zur Trassenalternative A-01-04. Diese drei Häuser werden im Folgenden in einzelnen Steckbriefen beschrieben und eine Einschätzung in Bezug auf den gleichwertigen Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff 06 Satz 5 a gegeben. Anschließend erfolgt eine Beschreibung der Häuser der zweiten Reihe in einem gemeinsamen Steckbrief.

<p>Haus 101</p> <p>Abstand: 296 m</p>	 <p>Blick auf Wohngrundstück ausgehend von potenzieller Trassierung südöstlich des Wohnhauses (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäuden und Garagenauffahrt • Vorgarten mit geringer Begrünung, ohne Nutzung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen mit Straßenrandbegrünung • Intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen • Weitere Gebäude • Weitere Freileitungen • Dichte Gehölze
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und potenzieller Trassierung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schmäler Vorgarten ohne Nutzfläche ○ Straße direkt an Wohnhaus angrenzend ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) (117 m), Rückbauleitung 220 kV-Leitung Stade-Sottrum (LH-14-2142) (156 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zukünftige Verbesserung der Wohnumfeldqualität durch Rückbau der 380 kV-Bestandsleitung und der 220 kV-Leitung • Erhöhung des Abstandes zwischen Wohngebäude und nächstgelegener Leitungstrasse von aktuell 117 m auf insgesamt 296 m <p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative:

	<ul style="list-style-type: none"> ○ In östliche Richtung durchgehend durch Garagenanlagen und Straßenbegrünung ○ Dichte Gehölze nach Südosten ○ In südliche Richtung partiell durch Straßenbegrünung ○ In südwestliche Richtung durchgehend durch Gebäude und Begrünung • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Einhaltung des 400 m Abstandes (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da partielle Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und Trassenalternative, da geringe Nutzungsqualität • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Einhaltung des 400 m Abstandes (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine Veränderung der Nutzungsqualität des Wohnumfeldes, da landwirtschaftliche Flächen im gesamten 400 m Abstand
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine partielle Sichtverschattung vom Wohnhaus zur potenziellen Trassierung besteht und daher die Sichtbarkeit der geplanten Freileitung stark eingeschränkt wäre.</p> <p>Die geringe Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird durch das Vorhaben im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes nicht verändert. Daher besteht für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a.</p> <p>Ferner liegt aufgrund der Vergrößerung des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse vom Wohnhaus eine Verbesserung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem aktuellen Zustand vor.</p>

<p>Haus 102 Abstand: 265 m</p>	 <p>Blick auf Wohngrundstück ausgehend von potenzieller Trassierung südöstlich des Wohnhauses (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Neben- und Wirtschaftsgebäuden • Dichte Grundstückseingrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Straßen und Straßenbegrünung • Weitere Freileitungen • Dichte und lineare Gehölze
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Intensive landwirtschaftliche Nutzung • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) (117 m), 220 kV-Rückbauleitung Stade-Sottrum (LH-14-2142) (157 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zukünftige Verbesserung der Wohnumfeldqualität durch Rückbau der 380 kV-Bestandsleitung und der 220 kV-Leitung • Erhöhung des Abstandes zwischen Wohngebäude und nächstgelegener Leitungstrasse von aktuell 117 m auf insgesamt 265 m <p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Wirtschaftliche Nutzgebäude nach Süden, Südwesten und Osten ◦ Dichte Grundstückseingrünung nach Osten und Westen ◦ Dichte Gehölze nach Südosten ◦ Lineare Gehölze nach Südwesten ◦ Straßenbegrünung nach Westen und durchgehend nach Süden • <i>Vergleichende Betrachtung bei theoretischer Einhaltung des 400 m Abstandes (Normzustand):</i>

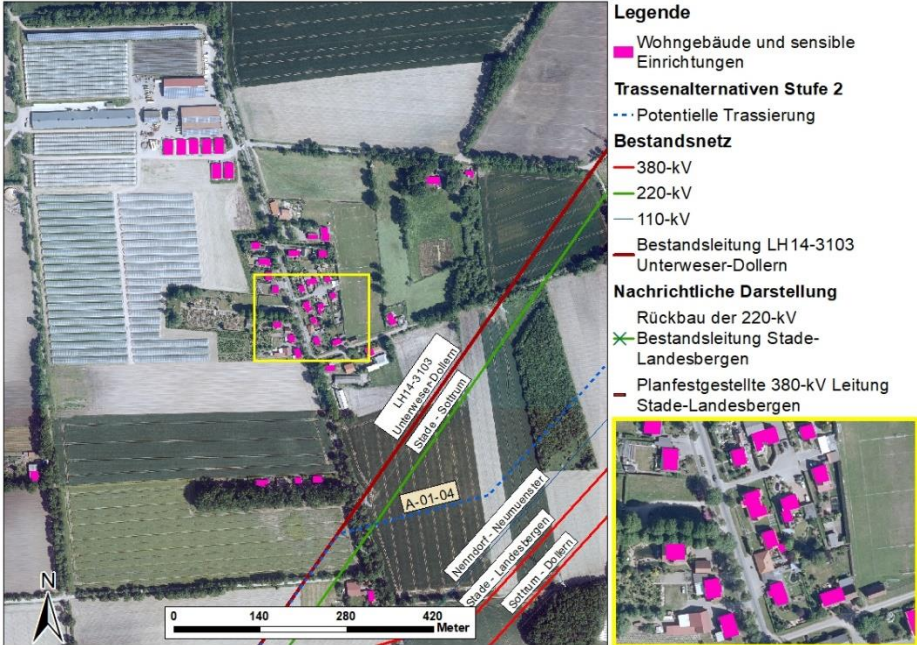
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da geringe Nutzungsqualität • <i>Vergleichende Betrachtung bei theoretischer Einhaltung des 400 m Abstandes (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine Veränderung der Nutzungsqualität des Wohnumfeldes, da landwirtschaftliche Flächen im gesamten 400 m Abstand
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a ist für das <u>Wohngrundstück</u> gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung zur Trassenalternative vorhanden ist, und somit keine Sichtbeziehung zur Trasse.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld verändert sich gegenüber einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes bei dieser Trassenalternative nicht, weil die betroffenen Flächen ausschließlich landwirtschaftlich genutzt werden. Daher besteht für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a.</p> <p>Aufgrund der Erhöhung des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse liegt im Vergleich zum aktuellen Zustand zudem eine Verbesserung der Wohnumfeldqualität vor.</p>

<p>Haus 103</p> <p>Abstand 255 m</p>	 <p>Blick auf Wohngrundstück ausgehend von potenzieller Trassierung südlich des Wohnhauses (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Neben- und Wirtschaftsgebäuden

	<ul style="list-style-type: none"> • Dichte Grundstückseingrünung • Rasenfreifläche ohne Nutzung im Hofinnenbereich, umrandet mit Gebäuden <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Straßen und Straßenbegrünung • Weitere Gebäude • Weitere Freileitungen • Dichte und lineare Gehölze
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Intensive landwirtschaftliche Nutzung • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) (153 m), Rückbauleitung 220 kV-Leitung Stade-Sottrum (LH-14-2142) (193 m),
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<ul style="list-style-type: none"> • Zukünftige Verbesserung der Wohnumfeldqualität durch Rückbau der 380 kV-Bestandsleitung und der 220 kV-Leitung • Erhöhung des Abstandes zwischen Wohngebäude und nächstgelegener Leitungstrasse von 153 m auf 255 m <p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Wirtschaftliche Nutzgebäude und Nebengebäude nach Süden und Südwesten ◦ Straßenbegrünung nach Westen und durchgehend nach Süden ◦ Dichte Gehölze nach Südosten ◦ Lineare Gehölze nach Südwesten • <i>Vergleichende Betrachtung bei theoretischer Einhaltung des 400 m Abstandes (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da geringe Nutzungsqualität • <i>Vergleichende Betrachtung bei theoretischer Einhaltung des 400 m Abstandes (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Keine Veränderung der Nutzungsqualität des Wohnumfeldes, da landwirtschaftliche Flächen im gesamten 400 m Abstand
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung zur Trassenalternative vorhanden ist.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld verändert sich nicht gegenüber der Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes, weil die betroffenen Flächen ausschließlich landwirtschaftlich genutzt werden. Daher besteht für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a.</p>

	Die Qualität des Wohnumfeldes wird im Vergleich zum jetzigen Zustand verbessert, da der Abstand zur nächstgelegenen Freileitungstrasse erhöht wird.
--	---


Hinter den drei Häusern in der ersten Reihe zur Trassenalternative A-01-04 liegen 13 weitere Häuser für die der 400 m Abstandsbereich bei der Siedlung am Sportplatz unterschritten wird. Die Abstände betragen 292 bis 400 m. Diese Wohnhäuser werden in einem zusammengefassten Steckbrief aufgenommen, da sie u.a. von den Häusern in der ersten Reihe gegenüber der potenziellen Trassierung abgeschirmt werden.

Zusammengefasster Steckbrief für Häuser in zweiter Reihe	
<p>Häuser: 104-116</p> <p>Abstände zwischen 292 – 400 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung der Häuser der zweiten Reihe (in Gänze sichtbare Häuser in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstücke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäuden • Gärten und Rasenfreiflächen mit und ohne Nutzung • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Stellflächen für Kraftfahrzeuge • Wechselhaft dichte Grundstückseingrünung und lückenhafte Begrünung der Grundstücke • An Wohnhäuser angrenzende Straße • An Wohnhäuser angrenzender Fuß- bzw. Radweg <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Sportplatz • Straßen und Straßenbegrünung • Weitere Gebäude • Weitere Freileitungen • Dichte und lineare Gehölze
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohnhäusern und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) (172 m), und Rückbauleitung Stade-Sottrum (LH-14-2142) (211 m)

Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<ul style="list-style-type: none"> • Zukünftige Verbesserung der Wohnumfeldqualität durch Rückbau der 380 kV-Bestandsleitung und der 220 kV-Leitung • Erhöhung des Abstandes zwischen Wohngebäude nächstgelegener Leitungstrasse von 171 m auf 292 m <p><u>Betroffenheit der Wohngrundstücke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Flächenbegrünung der Grundstücke ○ Hecken, Straßenbegrünung ostwärts und südöstlich der Häusergruppe und durchgehend nach Süden ○ Wohngebäude und Nebengebäude der ersten Reihe, sowie deren Grundstücksbegrünung nach Südosten ○ Dichte Gehölze nach Südosten ○ Lineare Gehölze nach Südwesten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da eine komplette Sichtverschattung vorhanden ist <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstücken und Trassenalternative, da geringe Nutzungsqualität • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes, da intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen im gesamten Bereich von 400 m
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz ist für die <u>Wohngrundstücke</u> i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung zur Trassenalternative durch Häuser der ersten Reihe vorhanden ist, und somit keine Sichtbeziehung von Wohnhäusern und äußeren Nutzbereichen zur Trasse besteht.</p> <p>Gegenüber einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes verändert sich die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld bei dieser Trassenalternative nicht, da die betroffenen Flächen ausschließlich landwirtschaftlich genutzt werden. Daher besteht für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a.</p> <p>Bei Realisierung dieser Trassenalternative wird die Qualität des Wohnumfeldes im Vergleich zum jetzigen Zustand verbessert, da der Abstand zur nächstgelegenen Freileitungstrasse erhöht wird.</p>

1.1.2 Engstelle 2: Innenbereich Nördlich von Ostendorf

Nördlich von Ostendorf innerhalb der Samtgemeinde Geestquelle (Gemeinde Bremervörde) wird mit der Alternative A-03-03 der 400 m Abstand zu zwei Wohnhäusern und einem noch unbebauten Baufenster der Innenbereichssatzung unterschritten. Die Abstände betragen zwischen 353 und 390 m (Siehe Anhang 40; Lageplan mit Gebäudeabständen zur Engstelle Nummer 02 (Ostendorf, nördl. Ende), Blatt 2). Diese werden aufgrund der Entfernung und der vorhandenen Sichtverschattung im Folgenden in einem gemeinsamen Steckbrief beschrieben und eine Einschätzung zum gleichwertigem Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.

<p>Häuser: 202 – 204 Abstand: 353-400 m</p>	 <p>Blick von potenzieller Trassierung auf betroffene Wohngrundstücke (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zu Wohngrundstücken und Baufenster).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäuden (wirtschaftliche Nutzgebäude) • Umgeben von Rasenflächen ohne Nutzung • Lückenhafte Gehölze und Begrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen (Grünland) mit Staugraben • Straßen und Wege, Vorranggebiet regionaler Wanderweg Radfahren • Straßenbegrünung • Wege innerhalb des Vorbehaltsgebietes der Erholung • Vorranggebiet und Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft (flächenhaft)
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Flächen zur Nutzung für ästhetisches Landschaftserleben
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit der Wohngrundstücke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Straßenbegrünung nach Osten ○ Grundstücksbegrünung nach Osten

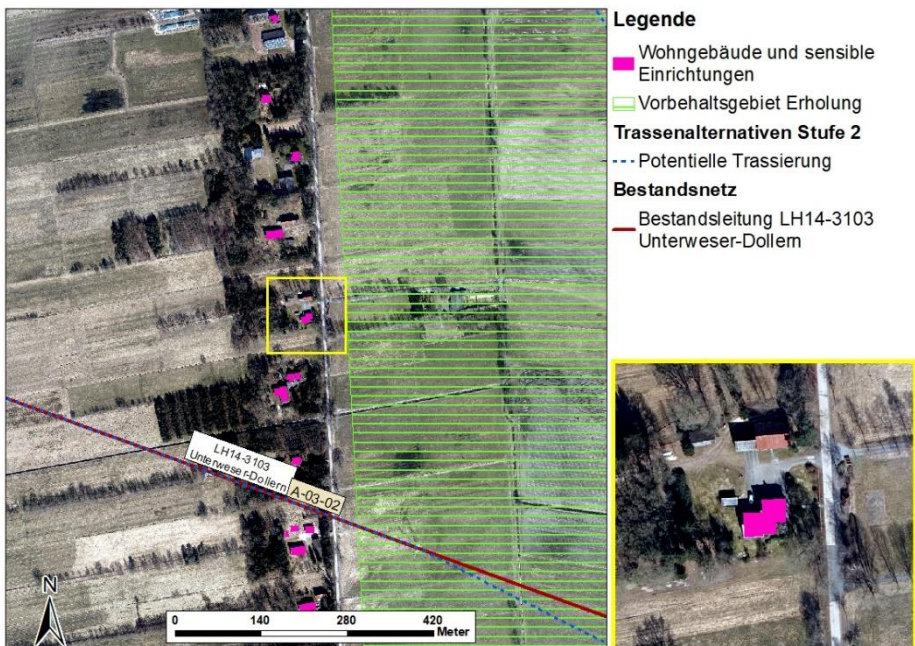
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da eine komplette Sichtverschattung vorhanden ist <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigung der Erholungsfunktion im Vorbehaltsgebiet Erholung mit Wegebeziehung zu Wohngebäuden im 400m-Abstandsbereich • Auswirkungen auf Vorbehalts- und Vorranggebiete Natur und Landschaft mit direkter Sichtbeziehung auf- und in unmittelbarer Nähe zur potenziellen Trassierung • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für die <u>Wohngrundstücke</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung von den Wohnhäusern zur Trassenalternative vorhanden ist, und somit keine Sichtbeziehung von den Wohnhäusern und äußeren Bereichen zur Trasse besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im <u>weiteren Wohnumfeld</u> wird beeinträchtigt. Deshalb liegt für das weitere Wohnumfeld kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p>

1.1.3 Engstelle 3: Innenbereich Ostendorf

Im Abschnitt A-03 verläuft eine Trassenalternative (A-03-02) entlang der Bestandsleitung durch Ostendorf, Gemeinde Bremervörde (Samtgemeinde Geestquelle) durch einen Siedlungsriegel. Innerhalb dieses Abschnittes verläuft die potenzielle Trassierung auf einer Länge von ca. 690 m in gleicher Trasse wie die zu erneuernde Bestandsleitung. Der Mindestabstand von 400 m wird innerhalb des Siedlungsriegels zu insgesamt 15 Häusern unterschritten und es werden Abstände zwischen 24 und 391 m erreicht (Siehe Anhang 40; Lageplan mit Gebäudeabständen zur Engstelle Nummer 03 (Ostendorf), Blatt 3). Im Folgenden werden diese 15 Häuser in einzelnen Steckbriefen beschrieben und eine Einschätzung zu gleichwertigem Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.

<p>Haus 301 Abstand: 387 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes.</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäuden (wirtschaftliche Nutzgebäude) • Wohnhaus umgeben von Grundstückseingrünung (Gehölze) • Dichte Gehölzstrukturen <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Straßen und Straßenbegrünung • Weitere Gebäude • Bestandsleitung • Lineare Gehölzstrukturen entlang der Straßen und landwirtschaftlichen Nutzflächen • Dichte Gehölze • Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (387 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Nebengebäude und weitere Gebäude nach Süden ○ Grundstückseingrünung und Dichte Gehölze nach Süden, Südosten und Südwesten ○ Lineare Gehölze nach Südosten und Südwesten ○ Straßenbegrünung durchgehend nach Süden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und Trassenalternative, da mehrheitliche Sichtverschattung zur Trasse auf Wegen in Vorbehaltsgebiet der Erholung • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde aufgrund der mehrheitlichen Sichtverschattung der Trasse zu Nutzbereichen nicht signifikant beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative vorhanden ist, und daher keine Sichtbeziehung vom Wohngrundstück zur Trasse besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird verglichen mit der Realisierung der Trassenalternative unter Einhaltung des 400 m Abstandes nicht verändert. Daher besteht für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung der 380 kV-Bestandsleitung in gleicher Lage wie die potenzielle Trassierung liegt bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Trasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem aktuellen Zustand vor.</p>

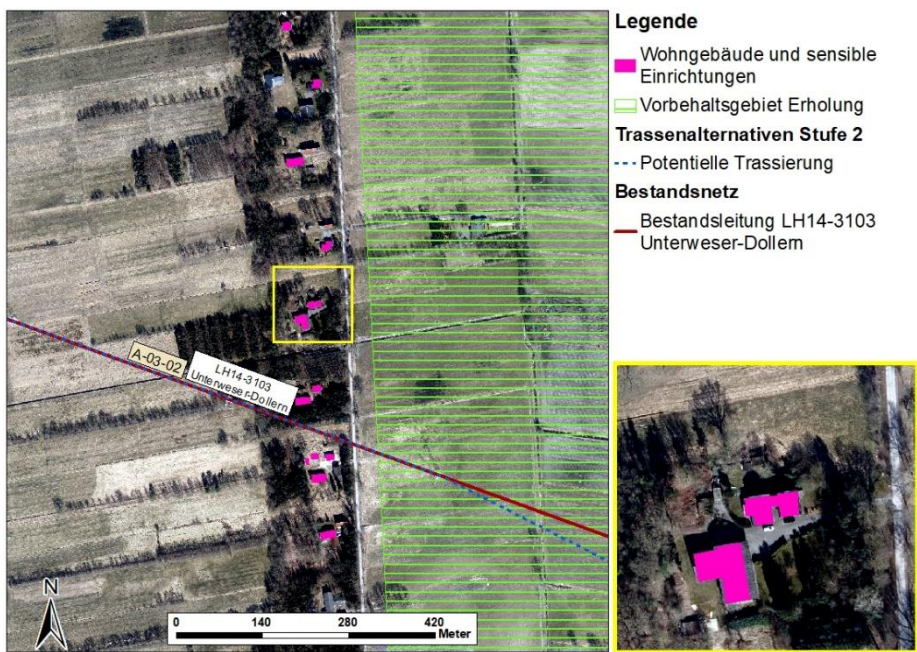
<p>Haus 302 Abstand: 277 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet Erholung Trassenalternativen Stufe 2 --- Potentielle Trassierung Bestandsnetz Bestandsleitung LH14-3103 Unterweser-Dollern <p>LH14-3103 Unterweser-Dollern A-03-02</p> <p>0 140 280 420 Meter</p> <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes.</p>
Nutzungsanalyse	<u>Wohngrundstück:</u>

	<ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäuden (wirtschaftliche Nutzgebäude) • Dichte und lückenhafte Grundstückseingrünung und dichte Gehölze • Garten bzw. Rasenfreiflächen mit Nutzung • Vorgarten mit Nutzfläche und Eingangsweg <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen mit Staugraben • Straßen und Straßenbegrünung • Weitere Gebäude • Bestandsleitung • Lineare Gehölze und dichte Gehölze • Wege zwischen landwirtschaftlichen Nutzflächen in Vorbehaltsgebiet Erholung
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Wohngebäude und Nebengebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (277 m)
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundstückseingrünung nach Süden, Südwesten und Südosten ○ Straßenrandbegrünung durchgehend nach Süden ○ Weitere Wohngebäude und wirtschaftliche Nutzgebäude nach Süden ○ Dichte Gehölze nach Süden, Westen und Südwesten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative vorhanden ist, und daher keine Sichtbeziehung vom Wohngrundstück zur Trasse besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes beeinträchtigt. Daher ist für</p>

	<p>das <u>weitere Wohnumfeld</u> kein gleichwertiger Schutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die 380 kV-Bestandsleitung in gleicher Trassenachse entsteht bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Leitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem aktuellen Zustand.</p>
--	--


<p>Haus 303 Abstand: 147 m</p>	<div data-bbox="467 230 1074 869"> </div> <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet Erholung Trassenalternativen Stufe 2 Potentielle Trassierung Bestandsnetz Bestandsleitung LH14-3103 Unterweser-Dollern <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (unteres Gebäude in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit benachbartem Wohngebäude Umgeben von dichter Grundstückseingrünung (Hecken und Gehölze) Dichte Gehölzstrukturen Garten mit Nutzung ostwärts ausgerichtet Rasenfreiflächen <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaftliche Nutzflächen mit Staugraben Straßen Weitere Gebäude Bestandsleitung Dichte Gehölze und lineare Gehölze Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Eingeschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Weitere Wohngebäude und Nebengebäude Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (147 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vollständige Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> Grundstückseingrünung und dichte Gehölze nach Südwesten, Westen und Südosten Weitere Wohngebäude und wirtschaftliche Nutzgebäude und deren Grundstücksbegrünung (Gehölze) nach Süden, Südwesten und Südosten <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative vorhanden ist, und daher keine Sichtbeziehung vom Wohngrundstück zur potenziellen Trassierung besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im <u>weiteren Wohnumfeld</u> wird im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes beeinträchtigt. Daher ist für das weitere Wohnumfeld kein gleichwertiger Schutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die 380 kV-Bestandsleitung in gleicher Trasse besteht jedoch bezüglich des Abstandes zur Trassenalternative keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem aktuellen Zustand.</p>


<p>Haus 304</p> <p>Abstand: 182 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet Erholung Trassenalternativen Stufe 2 --- Potentielle Trassierung Bestandsnetz Bestandsleitung LH14-3103 Unterweser-Dollern <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (oberes Gebäude in vergrößertem Ausschnitt).</p>
Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäuden und benachbartem Wohngebäude

	<ul style="list-style-type: none"> • Dichte Grundstückseingrünung und Gehölzstrukturen • Garten mit Nutzung ausgerichtet zur trassenabgewandten Seite und westwärts mit abgerundeter Hecke Richtung Süden <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen mit Staugraben • Straßen und Straßenbegrünung • Weitere Gebäude • Bestandsleitung • Dichte Gehölze und lineare Gehölzstrukturen entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • Wege zwischen landwirtschaftlichen Nutzflächen in Vorbehaltsgebiet Erholung
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Wohngebäude und Nebengebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (182 m)
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundstückseingrünung (Gehölze und Hecken) nach Süden und Westen ○ Weitere Gehölze nach Süden, Südwesten und Südosten ○ Weitere Wohngebäude und wirtschaftliche Nutzgebäude und deren Grundstücksbegrünung (dichte Gehölzstrukturen) nach Süden, Südosten und Südwesten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger Schutz wie in geplanter Lage, da eine komplette Sichtverschattung vorhanden ist <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative vorhanden ist, und daher keine Sichtbeziehung vom Wohngrundstück zur potenziellen Trassierung besteht.


	<p>Die Nutzungsqualität im <u>weiteren Wohnumfeld</u> wird im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes beeinträchtigt. Daher ist für das weitere Wohnumfeld kein gleichwertiger Schutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die 380 kV-Bestandsleitung in gleicher Trassenachse besteht jedoch bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem aktuellen Zustand.</p>
--	---

<p>Haus 305 Abstand: 27 m</p>	 <p>Blickrichtung auf die partielle Sichtverschattung der Trasse vom Wohnhaus, Blick nach Nordwesten von Straße südöstlich des Wohnhauses (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fläche des Grundstücks als Baudenkmal ausgewiesen • Wohngebäude mit Nebengebäude und benachbartem Wohngebäude • Grundstück vom Wohnhaus umgeben von dichten Gehölzen • Umgeben von Rasenfreiflächen ohne Nutzung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Straßen und Straßenbegrünung • Weitere Gebäude • Bestandsleitung • Dichte Gehölze und lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 380 kV- Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (27 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dichte Grundstückseingrünung (Gehölze) Richtung Süden, Westen und Osten • Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf Dachfenster und weitere Fenster mit Blickrichtung zur Trasse (Süden und Westen) und direktem

	<p>Blick auf Mast (nach Westen), ebenso wie vom Wohngrundstück nach Westen und Südwesten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die erhöhte Distanz zur Trasse wäre eine komplette Sichtverschattung vorhanden, somit wäre durch die fehlende Sichtbeziehung zur Trasse ein erhöhter Schutz des Wohnumfeldes gewährleistet <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Optimierung der Sichtverschattung durch Verdichtung der Grundstücksbegrünung (Gehölze) nach Südwesten.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> liegt aufgrund der direkten Sichtbeziehung vom Wohnhaus zur Trassenalternative und zum Mast kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p> <p>Die Wohnumfeldqualität wird in den Bereichen mit Sichtbeziehung vom Wohnhaus (Fenster Richtung Süden und Westen) und dem Wohngrundstück, sowie aus dem weiteren Wohnumfeld zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative beeinflusst. Daher liegt für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die 380 kV-Bestandsleitung in gleicher Trassenachse besteht jedoch bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem aktuellen Zustand.</p>

<p>Haus 306 Abstand: 57 m</p>	 <p>Perspektive nach Westen von Straße östlich des Wohnhauses (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fläche des Grundstücks als Baudenkmal ausgewiesen • Wohngebäude mit Nebengebäuden und benachbartem Wohngebäude • Garten mit Nutzung ostwärts ausgerichtet • Grundstück von Wohnhaus ausgehend umgeben von dichten Gehölzen <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Straßen und Straßenrandbegrünung • Weitere Gebäude • Bestandsleitung • Dichte Gehölze und lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weiteres Wohngebäude und Nebengebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (57 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundstückseingrünung (Dichte Gehölze) nach Süden und Westen ○ Benachbartes Wohngebäude Richtung Südwesten

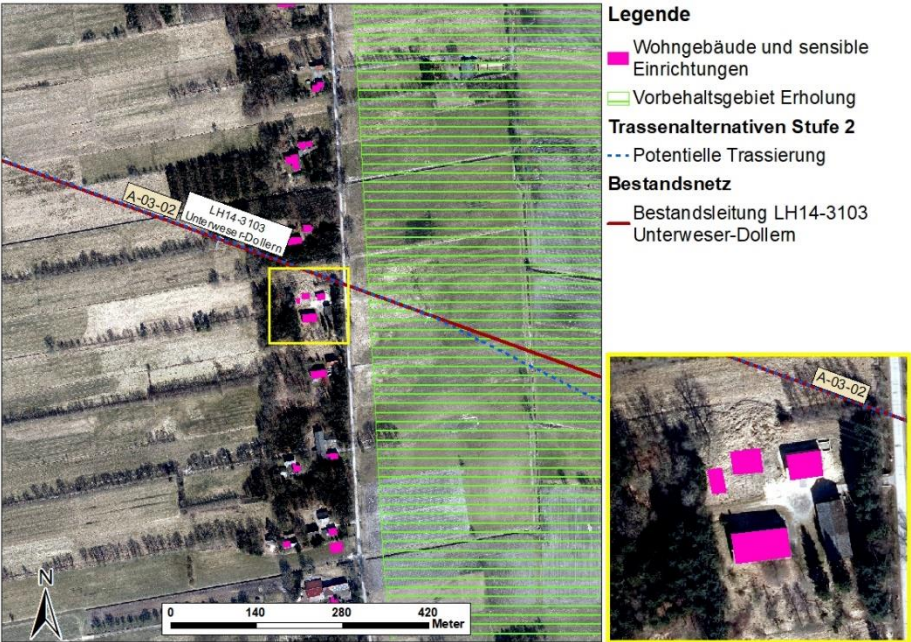
	<ul style="list-style-type: none"> Die Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf die Fenster zur trassengewandten Seite (Richtung Süden und Westen) und vom Wohngrundstück auf die Bereiche der umgebenden Rasenfreiflächen mit Sichtbeziehung zur Trassenalternative <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Durch die erhöhte Distanz zur Trasse wäre eine komplette Sichtverschattung vorhanden, somit wäre durch die fehlende Sichtbeziehung zur Trasse ein erhöhter Schutz des Wohnumfeldes gewährleistet <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt werden
Mögliche Schutzmaßnahmen	Optimierung der Sichtverschattung durch Bepflanzung des Nebengebäudes und benachbarten Wohngebäudes nach Südwesten.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> liegt aufgrund der direkten Sichtbeziehung vom Wohnhaus zur Trassenalternative und zum Mast kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p> <p>Die Wohnumfeldqualität wird in den Bereichen mit Sichtbeziehung vom Wohnhaus (Fenster Richtung Süden und Westen) und dem Wohngrundstück, sowie aus dem weiteren Wohnumfeld zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative beeinflusst. Daher liegt im <u>weiteren Wohnumfeld</u> ebenfalls kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die 380 kV-Bestandsleitung in gleicher Trassenachse besteht jedoch bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem aktuellen Zustand.</p>

<p>Haus 307 (Baufenster)</p> <p>Abstand: 45 m</p>	 <p>Blick auf Grundstück nach Südwesten von Straße nordöstlich des Baufensters (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Baufenster).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Baufenster gemäß Bauleitplanung mit benachbarten Wohngebäuden und Nebengebäude (wirtschaftliches Nutzgebäude) • Gebäudeausrichtung wird analog zu Nachbargrundstücken angenommen • Gartennutzung wird analog zu Nachbargrundstücken angenommen • Dichte Grundstückseingrünung und Gehölze <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufgrund der Größe des Baufensters und der Dichte zu benachbarten Wohnhäusern und Baufenstern wird nicht von einer Errichtung eines Wohnhauses, sondern eines Nebengebäudes ausgegangen <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Straßen und Straßenbegrünung • Weitere Gebäude • Bestandsleitung • Lineare Gehölzstrukturen entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen, dichte Gehölze • Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Wohngebäude und Nebengebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (45 m)


Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative anzunehmen durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dichte Grundstücksbegrünung und Gehölze nach Westen und Osten ○ Nebengebäude und weitere Wohngebäude nach Osten • Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf Blick von Fenstern und Wohngrundstück auf die Trasse Richtung Norden und Nordosten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die erhöhte Distanz zur Trasse wäre eine komplette Sichtverschattung vorhanden, somit wäre durch die fehlende Sichtbeziehung zur Trasse ein erhöhter Schutz des Wohnumfeldes gewährleistet <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	<p>Verdichtung der Sichtverschattung nach Norden durch zusätzliche Gehölze (Grundstücksbegrünung) des Gebäudes und der benachbarten Gebäude.</p>
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> liegt aufgrund der direkten Sichtbeziehung vom Wohnhaus zur Trassenalternative und zum Mast kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p> <p>Die Wohnumfeldqualität wird in den Bereichen mit Sichtbeziehung vom Wohnhaus und Wohngrundstück, ebenso wie aus Nutzbereichen im <u>weiteren Wohnumfeld</u> beeinträchtigt. Daher liegt im weiteren Wohnumfeld ebenfalls kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die Bestandsleitung an gleicher Stelle entsteht jedoch bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem heutigen Zustand.</p>

<p>Haus 308 (Baufenster)</p> <p>Abstand: 32 m</p>	 <p>Blickrichtung auf Grundstück nach Südwesten von Straße nordöstlich des Baufensters (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Baufenster).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Baufenster gemäß Bauleitplanung mit benachbarten Wohngebäuden und Nebengebäude (wirtschaftliches Nutzgebäude) • Gebäudeausrichtung wird analog zu Nachbargrundstücken angenommen • Gartennutzung wird analog zu Nachbargrundstücken angenommen • Umgeben von Freiflächen, Gartenbereiche denkbar • Dichte Gehölze <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächen intensiver landwirtschaftlicher Nutzung • Straße und Straßenbegrünung • Weitere Gebäude • Bestandsleitung • Dichte Gehölze nach Norden und Süden • Lineare Gehölzstrukturen entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Wohngebäude und Nebengebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (32 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative anzunehmen durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dichte Grundstückseingrünung und Wohngebäude nach Osten ○ Dichte Gehölze nach Westen

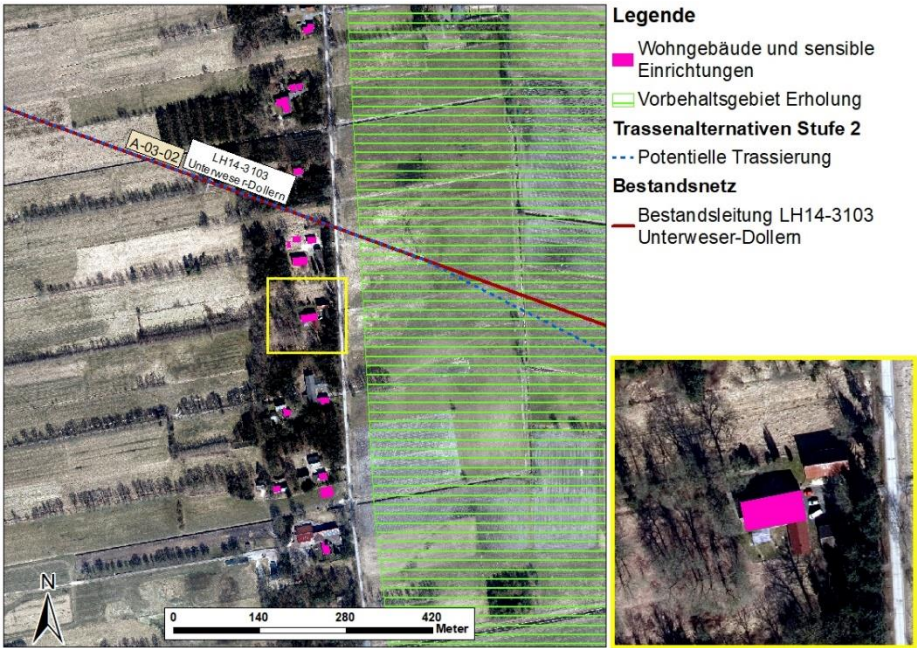
	<ul style="list-style-type: none"> Die Sichtbeziehung besteht aus möglichen Fenstern und dem Wohngrundstück mit Blick auf die Leitung nach Norden und Nordosten <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Durch die erhöhte Distanz zur Trasse wäre eine komplette Sichtverschattung vorhanden, somit wäre durch die fehlende Sichtbeziehung zur Trasse ein erhöhter Schutz des Wohnumfeldes gewährleistet <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Zusätzliche Bepflanzung zur Sichtverschattung Richtung Norden durch Gehölze und Grundstückseingrünung des Gebäudes und der benachbarten Gebäude.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> liegt aufgrund der direkten Sichtbeziehung vom Wohnhaus zur Trassenalternative und zum Mast kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p> <p>Die Wohnumfeldqualität wird in den Bereichen mit Sichtbeziehung vom Wohnhaus und Wohngrundstück, ebenso wie aus Nutzbereichen im weiteren Wohnumfeld beeinträchtigt. Daher liegt für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die Bestandsleitung an gleicher Stelle entsteht jedoch bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem aktuellen Zustand.</p>

<p>Haus 309 Abstand: 60 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (unterstes Gebäude in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fläche des Grundstücks unmittelbar um Wohngebäude als Baudenkmal ausgewiesen • Wohngebäude mit benachbarten Wohnhäusern und Nebengebäude (wirtschaftliches Nutzgebäude) • Dichte Grundstückseingrünung (Gehölze) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Straßen und Straßenrandbegrünung • Weitere Gebäude • Bestandsleitung • Dichte Gehölze nach Norden und Süden • Lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Wohngebäude und Nebengebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (60 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dichte Grundstücksbegrünung nach Westen und Osten ○ Umgebende Gebäude nach Norden und Nordosten ○ Nebengebäude (wirtschaftliches Nutzgebäude) nach Osten ○ Straßenrandbegrünung nach Osten und Südosten


	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtbeziehung vom Wohnhaus vermutlich nur von Fenstern im oberen Stockwerk mit Blickrichtung über die nördlich benachbarten Gebäude hinweg gegeben • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die erhöhte Distanz zur Trasse wäre eine komplette Sichtverschattung vorhanden, somit wäre durch die fehlende Sichtbeziehung zur Trasse ein erhöhter Schutz des Wohnumfeldes gewährleistet <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Optimierung der Sichtverschattung Richtung Norden in unmittelbarem Grundstücksbereich vom Wohnhaus ausgehend.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> liegt aufgrund der direkten Sichtbeziehung vom Wohnhaus zur Trassenalternative und zum Mast kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p> <p>Die Wohnumfeldqualität wird in den Bereichen mit Sichtbeziehung vom Wohnhaus und Wohngrundstück, ebenso wie aus Nutzbereichen im weiteren Wohnumfeld vermindert. Daher besteht im <u>weiteren Wohnumfeld</u> ebenfalls kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die Bestandsleitung an gleicher Stelle entsteht jedoch bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem heutigen Zustand.</p>

<p>Haus 310 Abstand: 24 m</p>	 <p>Blick auf partielle Sichtverschattung des Wohngebäudes nach Norden; Blickrichtung auf Grundstück nach Südwesten aus Perspektive der Straße nordöstlich des Wohngebäudes (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit umgebenden Wohngebäuden und Nebengebäude (wirtschaftliches Nutzgebäude) • Nutzungsbereiche auf umgebenden Freiflächen • Dichte Grundstückseingrünung und teilweise partielle Grundstückseingrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Straßen und Straßenbegrünung • Weitere Gebäude • Bestandsleitung • Dichte Gehölze und lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Wohngebäude und Nebengebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 380 kV- Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (24 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundstückseingrünung nach Osten ○ Gehölze nach Nordwesten

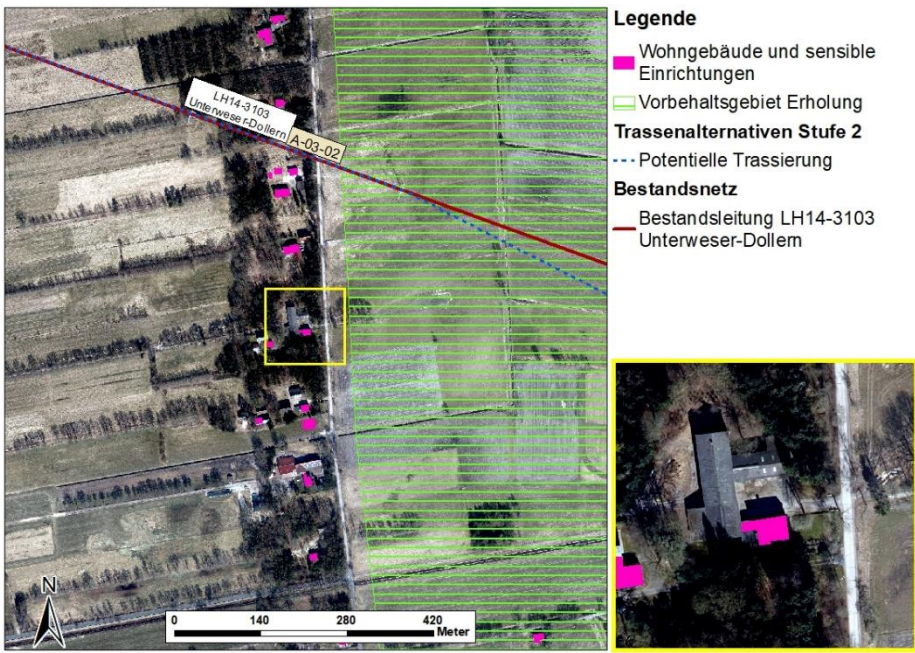
	<ul style="list-style-type: none"> Die Sichtbeziehung besteht aus der Perspektive von Fenstern und Außenbereichen nach Norden und Nordwesten <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Durch die erhöhte Distanz zur Trasse wäre eine komplette Sichtverschattung vorhanden, somit wäre durch die fehlende Sichtbeziehung zur Trasse ein erhöhter Schutz des Wohnumfeldes gewährleistet <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Optimierung der Sichtverschattung nach Norden durch zusätzliche Gehölze und Grundstückseingrünung des Gebäudes und der benachbarten Gebäude.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> liegt aufgrund der direkten Sichtbeziehung vom Wohnhaus zur Trassenalternative und zum Mast kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p> <p>Die Wohnumfeldqualität wird in den Bereichen mit Sichtbeziehung vom Wohnhaus und Wohngrundstück, sowie dem weiteren Wohnumfeld im Vergleich zur Positionierung der Trasse unter Einhaltung des 400 m Abstandes vermindert. Daher besteht im <u>weiteren Wohnumfeld</u> ebenfalls kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die Bestandsleitung an gleicher Stelle entsteht jedoch bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem heutigen Zustand.</p>

<p>Haus 311</p> <p>Abstand: 140 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet Erholung Trassenalternativen Stufe 2 Potentielle Trassierung Bestandsnetz Bestandsleitung LH14-3103 Unterweser-Dollern <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes.</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche des Grundstücks unmittelbar um Wohngebäude als Baudenkmal ausgewiesen Wohngebäude mit Nebengebäuden (wirtschaftliche Nutzgebäude) Rasenfreiflächen mit Nutzbereichen Dichte Gehölze und lückenhafte Grundstücksbegrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaftliche Nutzflächen Straßen mit lückenhafter Begrünung Weitere Gebäude Bestandsleitung Lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung Dichte Gehölze
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Eingeschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Weitere Wohngebäude und Nebengebäude Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (140 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> Dichte Gehölze nach Nordwesten Nebengebäude und Straßenbegrünung nach Nordosten Lückenhafte Gehölzreihe Richtung Norden Dichte Grundstücksbegrünung nach Osten und Westen Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative vorhanden ist, und daher keine Sichtbeziehung vom Wohngrundstück zur potenziellen Trassierung besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes beeinträchtigt. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> kein gleichwertiger Schutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die 380 kV-Bestandsleitung in gleicher Trassenachse besteht jedoch bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem aktuellen Zustand.</p>

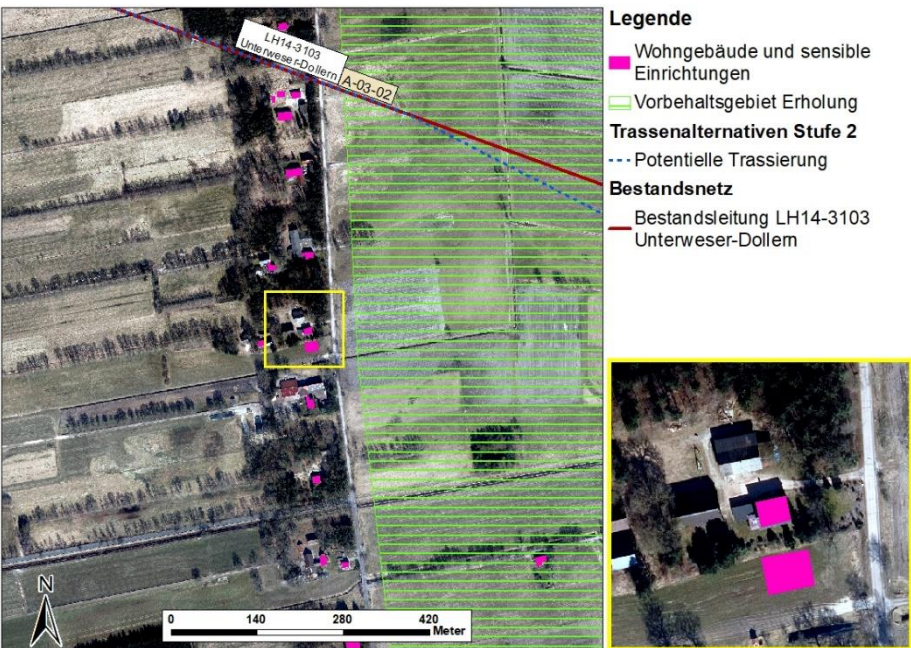
<p>Haus 312 Abstand: 301 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet Erholung Trassenalternativen Stufe 2 <ul style="list-style-type: none"> Potentielle Trassierung Bestandsnetz <ul style="list-style-type: none"> Bestandsleitung LH14-3103 Unterweser-Dollern <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (in Gänze sichtbar in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Nebengebäuden Wohnhaus umgeben von Rasenfreiflächen ohne Nutzung Dichte Grundstückseingrünung (Gehölze) des Gesamtbereichs <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaftliche Nutzflächen Straßen mit lückenhafter Straßenbegrünung Weitere Gebäude Bestandsleitung Lineare Gehölze und dichte Gehölze Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Geringe Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Weitere Wohngebäude und Nebengebäude Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (301 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Komplette Sichtverschattung zur Trassenachse durch: <ul style="list-style-type: none"> Dichte Gehölze und Grundstücksbegrünung nach Norden, Westen und Osten Nebengebäude und weitere Wohngebäude nach Nordosten Nebengebäude nach Nordwesten Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand): <ul style="list-style-type: none"> Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden

	<p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative vorhanden ist, und daher keine Sichtbeziehung vom Wohngrundstück zur potenziellen Trassierung besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes beeinträchtigt. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> kein gleichwertiger Schutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die 380 kV-Bestandsleitung in gleicher Trassenachse besteht jedoch bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem aktuellen Zustand.</p>

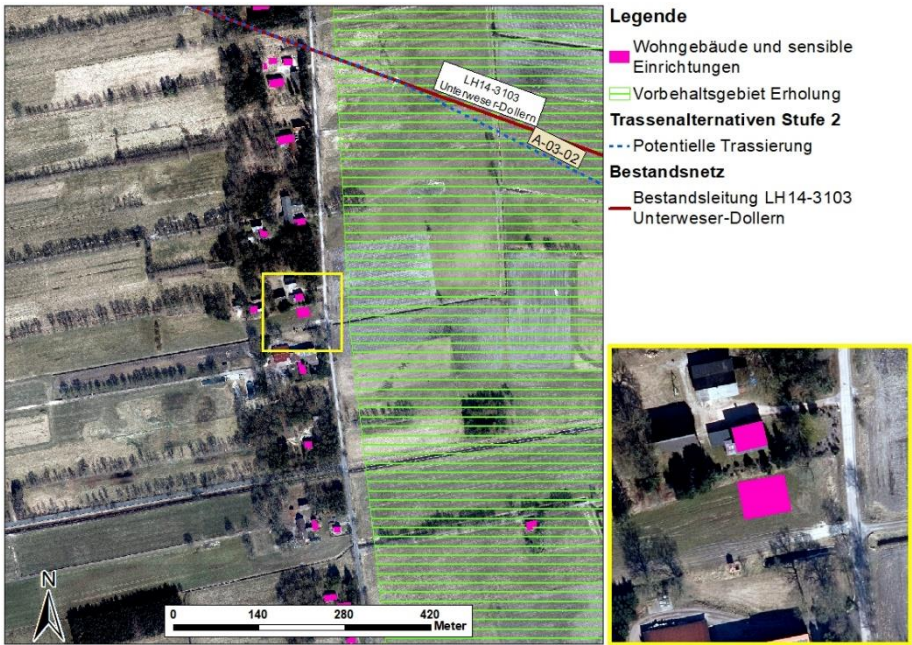
<p>Haus 313 Abstand: 261 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet Erholung Trassenalternativen Stufe 2 <ul style="list-style-type: none"> Potentielle Trassierung Bestandsnetz <ul style="list-style-type: none"> Bestandsleitung LH14-3103 Unterweser-Dollern <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (in Gänze sichtbar in vergrößertem Ausschnitt).</p>
Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäuden • Dichte Grundstückseingrünung (dichte Gehölze) • Wohngebäude umgeben von Rasenfreiflächen ohne Nutzung

	<ul style="list-style-type: none"> • Gartenbereich mit Nutzung <u>Wohnumfeld:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Straßen mit lückenhafter Begrünung • Weitere Gebäude • Bestandsleitung • Lineare Gehölze und dichte Gehölze • Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und Trassenachse: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Wohngebäude und Nebengebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie die potenzielle Trassierung (261 m)
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dichte Grundstücksbegrünung und Gehölze nach Norden, Nordwesten und Nordosten ○ Nebengebäude nach Norden und Nordwesten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative vorhanden ist, und daher keine Sichtbeziehung vom Wohngrundstück zur potenziellen Trassierung besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes beeinträchtigt. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> kein gleichwertiger Schutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

	Aufgrund der Vorbelastung durch die 380 kV-Bestandsleitung in gleicher Trasse besteht jedoch bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem aktuellen Zustand.
--	--

<p>Haus 314 Abstand: 377 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet Erholung Trassenalternativen Stufe 2 Potentielle Trassierung Bestandsnetz Bestandsleitung LH14-3103 Unterweser-Dollern <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (oberes Gebäude in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche des Grundstücks unmittelbar um Wohngebäude als Baudenkmal ausgewiesen Wohngebäude mit Nebengebäuden (wirtschaftliche Nutzgebäude) Dichte Grundstückseingrünung und dichte Gehölze Garten mit östlicher Ausrichtung und lückenhafter Begrünung Rasenfreiflächen ohne Nutzung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaftliche Nutzflächen Straßen mit lückenhafter Begrünung Weitere Gebäude Bestandsleitung Lineare Gehölze und dichte Gehölze Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Eingeschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Weitere Wohngebäude und Nebengebäude Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (377 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> Dichte Gehölze und Grundstücksbegrünung nach Norden, Nordwesten und Osten Nebengebäude und weitere Wohngebäude nach Norden und Nordwesten Lückenhafte Grundstückseingrünung nach Osten

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Im Vergleich zu einer Realisierung der Trassenalternative unter Einhaltung des 400 m Abstandes ist bei dieser Planungstrasse ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus vorhanden ist, und somit keine Sichtbeziehung vom <u>Wohngrundstück</u> besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird verglichen mit der Abstandseinhaltung von 400 m nicht verändert. Daher besteht für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung durch die Bestandsleitung entsteht bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem heutigen Zustand.</p>

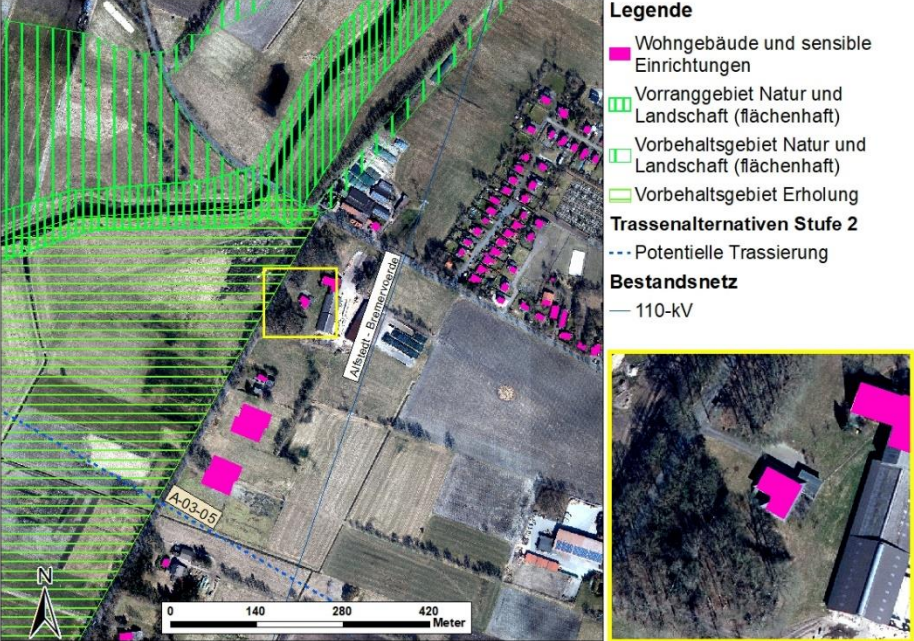
<p>Haus 315 (Bau- fenster)</p> <p>Abstand: 391 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (unteres Gebäude in vergrößertem Ausschnitt).</p>
Nutzungsanalyse	<u>Wohngrundstück:</u>

	<ul style="list-style-type: none"> • Baufenster gemäß Bauleitplanung • Gebäudeausrichtung wird analog zu Nachbargrundstücken angenommen • Grundstücksbegrünung und Gartennutzung wird analog zu Nachbargrundstücken angenommen <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzflächen • Straßen mit lückenhafter Begrünung • Weitere Gebäude • Bestandsleitung • Lineare Gehölzstrukturen und dichte Grundstückseingrünung • Dichte Gehölze • Wege in Vorbehaltsgebiet Erholung
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Wohngebäude und Nebengebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung (LH-14-3103) auf gleicher Entfernung wie potenzielle Trassierung (391 m)
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative anzunehmen durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dichte Gehölze und Grundstücksbegrünung nach Norden und Nordwesten ○ Grundstücksbegrünung/Gehölze nach Osten denkbar • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde gleichwertig beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine komplette Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative besteht und daher keine Sichtbeziehung der geplanten Freileitung vorhanden wäre.</p> <p>Die Nutzungsqualität im <u>weiteren Wohnumfeld</u> wird durch das Vorhaben im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes nicht verändert. Daher ist für das weitere Wohnumfeld ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

	Aufgrund der Vorbelastung durch die Bestandsleitung entsteht bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität gegenüber dem heutigen Zustand.
--	---

1.1.4 Engstelle 4: Innenbereich Nord-Östlich von Mehedorf

Im Abschnitt A-03 verläuft die Trassenalternative A-03-05 durch einen Siedlungsriegel in Mehedorf (Siehe Anhang 40; Lageplan mit Gebäudeabstände zur Engstelle Nummer 04 (Mehedorf), Blatt 4). Hier wird der Abstand von 400 m zu sieben Wohnhäusern unterschritten. Die Abstände betragen zwischen 60 – 390 m. Im Folgenden werden diese in einzelnen Steckbriefen dokumentiert, in welchen eine Einschätzung zum gleichwertigen Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a erfolgt.

<p>Haus 401 Abstand: 390 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (unteres Gebäude in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit anliegendem Nebengebäude (Trassen-abgewandt) • Umgeben von Rasenfreiflächen mit Nutzung nach Südwesten mit dichter Grundstücksbegrünung (dichte Gehölze) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen mit Straßenrandbegrünung und Feldwege • Durchgehende Straßenrandbegrünung • Landwirtschaftliche Nutzflächen mit Staugraben • Lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • 110 kV-Leitung • Weitere Gebäude • Vorbehaltsgebiet Erholung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Wohngebäude und wirtschaftliche Nutzgebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Westen), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung (LH-14-1228) Alfstedt – Bremervörde (123 m) nach Osten

Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundstücksbegrünung (dichte Gehölze nach Südwesten) ○ Straßenrandbegrünung nach Südwesten, durchgehend nach Süden ○ Lineare Gehölze auf landwirtschaftlichen Nutzflächen nach Südosten ○ Weitere Gebäude nach Süden und Osten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde gleichwertig beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird durch das Vorhaben im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes nicht verändert. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>


<p>Haus 402</p> <p>Abstand: 252 m</p>	 <p>Blick auf Wohngebäude und komplette Sichtverschattung der Trasse durch Grundstücksbegrünung. Blickrichtung nach Nordwesten von landwirtschaftlichen Nutzflächen südöstlich des Wohngebäudes (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäuden • Rasenfreiflächen mit Nutzung und Grundstücksbegrünung (Hecken und Gehölze) • Weitere Wohngrundstücke (Baufenster gemäß Bauleitplanung) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Baufenster gemäß Bauleitplanung • Straßen mit durchgehender Begrünung und Feldwege • Landwirtschaftliche Nutzflächen mit Staugraben • Lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • Weitere Gebäude • Vorbehaltsgebiet Erholung • 110 kV-Leitung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Baufenster gemäß Bauleitplanung nach Süden ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Westen), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung (LH-14-1228) Alfstedt – Bremervörde (146 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative anzunehmen durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundstücksbegrünung nach Süden

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Straßenrandbegrünung nach Südwesten und Westen, durchgehend nach Süden ○ Lineare Gehölze nach Osten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative vorhanden ist.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes beeinträchtigt. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> kein gleichwertiger Schutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

<p>(Haus 403) (Bau- fenster)</p> <p>Abstand: 156 m</p>	 <p>Blick auf Fläche des Baufensters und benachbartes Wohngebäude nach Norden. Blickrichtung nach Nordwesten von landwirtschaftlichen Nutzflächen südöstlich des Wohngebäudes (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung vom Baufenster).</p>
--	--

Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Baufenster gemäß Bauleitplanung • Umgeben von Rasenfreiflächen, Gartenbereiche mit Nutzung denkbar • Gebäudeausrichtung wird analog zu Nachbargrundstücken angenommen • Grundstücksbegrünung und Gartennutzung wird analog zu Nachbargrundstücken angenommen <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen mit durchgehender Begrünung, Feldwege • Landwirtschaftliche Nutzflächen mit Staugräben • Lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • Weiteres Baufenster • Vorbehaltsgebiet Erholung • 110 kV-Leitung
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Baufenster gemäß Bauleitplanung nach Süden ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Osten), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung (LH-14-1228) Alfstedt – Bremervörde (120 m)
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstücks:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nahezu komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative anzunehmen durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundstücksbegrünung und zukünftige weitere Gebäude nach Süden (in Baufenster), sowie deren Grundstücksbegrünung denkbar ○ Straßenrandbegrünung nach Südwesten und Westen ○ Lineare Gehölze nach Osten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die erhöhte Distanz zur Trasse wäre eine komplette Sichtverschattung vorhanden, somit wäre durch die fehlende Sichtbeziehung zur Trasse ein erhöhter Schutz des Wohnumfeldes gewährleistet <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	Für das <u>Wohngrundstück</u> ist verglichen mit der Platzierung der Trasse im Abstand von 400 m kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.

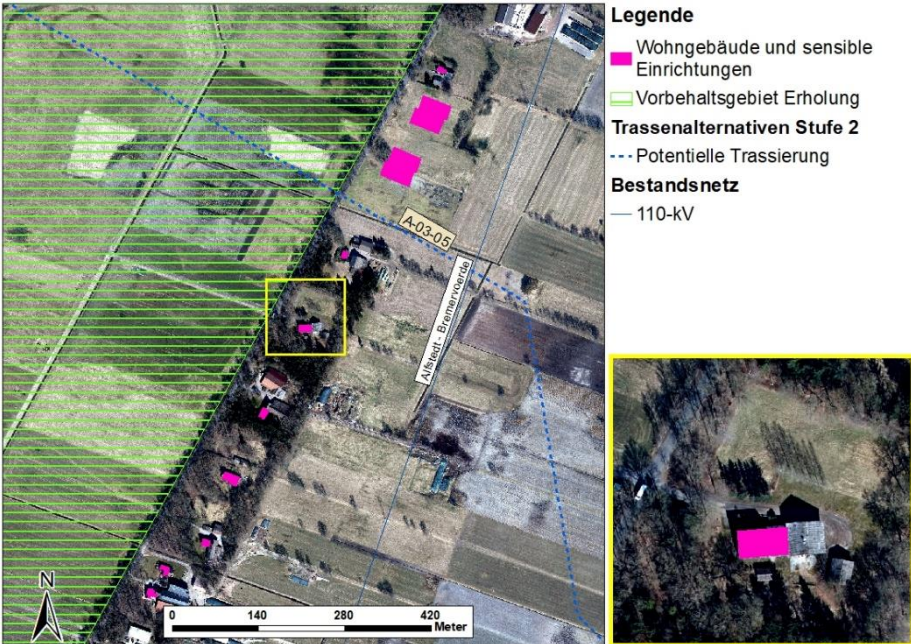
	Die Nutzungsqualität des Wohnumfeldes wird in den Bereichen mit Sichtbeziehung vom Wohnhaus und dem Wohngrundstück (Fenster und Außenbereiche Richtung Süden und Südwesten) zur Trassenalternative, ebenso wie aus dem weiteren Wohnumfeld, im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes vermindert. Daher ist im <u>weiteren Wohnumfeld</u> ebenfalls kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.
--	---

<p>Haus 404 (Baufenster)</p> <p>Abstand: 60 m</p>	 <p>Blick von Weg westlich auf Fläche des Baufensters nach Osten hinter der Begrünung (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Baufenster).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Baufenster gemäß Bauleitplanung • Gebäudeausrichtung wird analog zu Nachbargrundstücken angenommen • Gartennutzung und Eingrünung wird analog zu Nachbargrundstücken angenommen • Bestehende Begrünung (Gehölze) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen mit durchgehender Begrünung, Feldwege • Landwirtschaftliche Nutzflächen mit Staugraben • Lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • Vorbehaltsgebiet Erholung • 110 kV-Leitung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Westen), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung (LH-14-1228) Alfstedt – Bremervörde (137 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sichtverschattung zur Trassenalternative anzunehmen durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Straßenrandbegrünung nach Westen, durchgehend nach Süden ○ Grundstücksbegrünung denkbar • Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf Wohnbereiche nach Süden und Südosten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i>

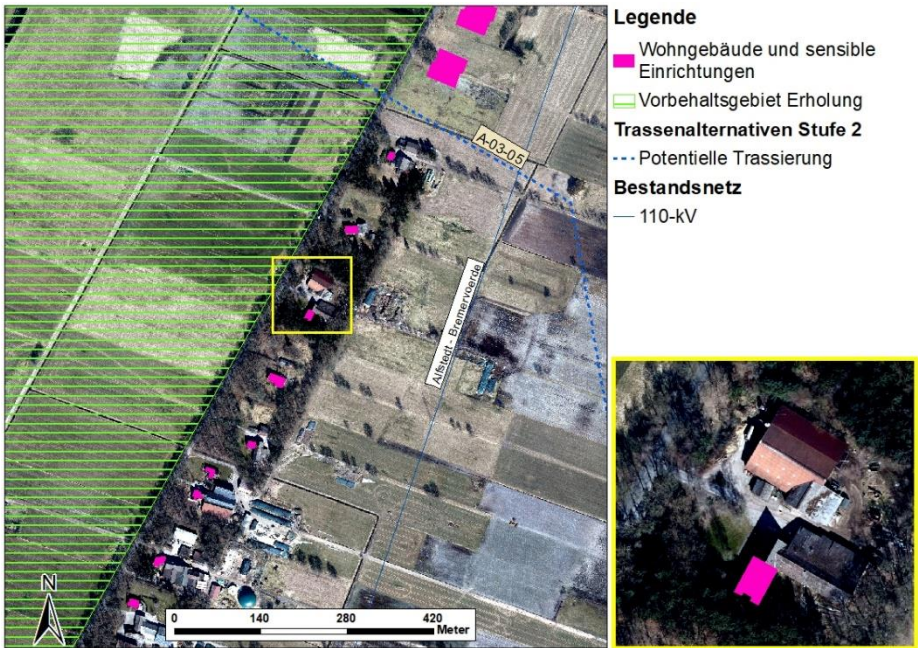
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die erhöhte Distanz zur Trasse wäre eine komplette Sichtverschattung vorhanden, somit wäre durch die fehlende Sichtbeziehung zur Trasse ein erhöhter Schutz des Wohnumfeldes gewährleistet <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trasse • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Grundstücksbegrünung und bepflanzen der landwirtschaftlichen Flächen nach Süden und Osten (lineare Gehölze).
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist verglichen mit der Platzierung der Trasse im Abstand von 400 m kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Die Nutzungsqualität des Wohnumfeldes wird in den Bereichen mit Sichtbeziehung vom Wohnhaus und dem Wohngrundstück (Fenster und Außenbereiche Richtung Süden und Südwesten) zur Trassenalternative, ebenso wie aus dem weiteren Wohnumfeld, im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes vermindert. Daher besteht für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a.</p>

<p>Haus 405</p> <p>Abstand: 74 m</p>	 <p>Blick von landwirtschaftlicher Nutzfläche nordöstlich des Wohngebäudes nach Südwesten auf Wohngebäude (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
--------------------------------------	--

Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnhaus umgeben von Rasenfreiflächen ohne Nutzung, Gartenbereiche mit Nutzung zur trassenabgewandten Seite • Dichte Grundstücksbegrünung und Gehölze <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straße mit durchgehender Begrünung, Feldwege • Landwirtschaftliche Nutzflächen mit Staugraben • Lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • Vorbehaltsgebiet Erholung • 110 kV-Leitung
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Westen), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung (LH-14-1228) Alfstedt – Bremervörde (200 m)
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstücks:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Straßenrandbegrünung nach Nordwesten ○ Gehölze und Begrünung nach Westen und Nordwesten ○ Weitere Gebäude mit Grundstücksbegrünung nach Nordosten • Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf Fenster und Rasenflächen ohne Nutzung nach Norden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die erhöhte Distanz zur Trasse wäre eine komplette Sichtverschattung vorhanden, somit wäre durch die fehlende Sichtbeziehung zur Trasse ein erhöhter Schutz des Wohnumfeldes gewährleistet <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Grundstücksbegrünung oder bepflanzen der landwirtschaftlichen Flächen nach Norden (lineare Gehölze).
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine Sichtbeziehung vom Wohnhaus in Richtung Norden direkt auf die Leitung besteht. Unter Errichtung der Schutzmaßnahmen wäre eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus möglich.</p> <p>Die Nutzungsqualität im <u>weiteren Wohnumfeld</u> wird im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes beeinträchtigt. Daher besteht für das weitere Wohnumfeld kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a.</p>

<p>Haus 406 Abstand: 205 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes.</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäuden • Umgeben von Rasenfreiflächen ohne Nutzung, Gartenbereiche mit Nutzung von Trasse abgewandt • Gesamtes Grundstück umgeben von dichten Gehölzen <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen mit durchgehender Straßenbegrünung, Feldwege • Landwirtschaftliche Nutzflächen mit Staugraben • Lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen • Weitere Gebäude • Vorbehaltsgebiet Erholung • 110 kV-Leitung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ◦ Weitere Wohngebäude und Nebengebäude ◦ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Westen), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ◦ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung (LH-14-1228) Alfstedt – Bremervörde (218 m)
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Straßenrandbegrünung nach Nordwesten ◦ Dichte Gehölze und Begrünung nach Westen, Norden und Osten ◦ Weitere Gebäude und Grundstücksbegrünung nach Norden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage durch komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p>

	<ul style="list-style-type: none"> Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trasse <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes beeinträchtigt. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

<p>Haus 407</p> <p>Abstand: 361 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes.</p>
Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Nebengebäuden (wirtschaftliche Nutzgebäude) Rasenfläche ohne Nutzung Gesamtes Grundstück umgeben von dichten Gehölzen <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Straßen mit durchgehender Begrünung, Feldwege Landwirtschaftliche Nutzflächen mit Staugräben Lineare Gehölze entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen Weitere Gebäude Vorbehaltsgebiet Erholung 110 kV-Leitung


Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Nutzungsqualität der Bereiche zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Wohngebäude und wirtschaftliche Nutzgebäude ○ Nutzung der Wege zur Erholung (Richtung Westen), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit des ästhetischen Landschaftserlebens • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung (LH-14-1228) Alfstedt – Bremervörde (237 m)
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Straßenrandbegrünung nach Nordwesten ○ Gehölze und Begrünung nach Westen, Norden und Osten ○ Nebengebäude nach Norden und Osten ○ Weitere Gebäude und deren Grundstücksbegrünung nach Norden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage durch komplette Sichtverschattung <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Wegenutzung in Vorbehaltsgebiet Erholung mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde gleichwertig beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine vollständige Sichtverschattung vom Wohnhaus zur Trassenalternative vorhanden ist.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird verglichen mit einer Platzierung der Planungstrasse im 400 m Abstand nicht verändert. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

1.2 Abschnitt B

In diesem Abschnitt verlaufen im Landkreis Cuxhaven zwei Trassenalternativen. Mit der Trassenalternative nord-östlich von Heerstedt (B-02-04) wird ein 400 m Abstand zu Wohngebäuden gequert.

1.2.1 Engstelle 5: Innenbereich Nord-Östlich von Heerstedt

In dem Abschnitt befinden sich 5 Wohnhäuser des Innenbereiches in einem Abstand von weniger als 400 m zur Trassenalternative B-02-04 (Siehe Anhang 40; Lageplan mit Gebäudeabständen zur Engstelle Nummer 05 (Heerstedt), Blatt 5). Es werden Abstände von 376 – 390 m erreicht. Da aufgrund der Entfernung und der Eingrünung der Wohngrundstücke keine direkten Sichtbeziehungen bestehen, erfolgt die Beschreibung zum gleichwertigen Wohnumfeldschutz in einem gemeinsamen Steckbrief.

<p>Häuser: 501- 505 Abstand: 376 – 390 m</p>	 <p>Blickrichtung von der Trassenalternative auf Wohngrundstücke. Perspektive von Nordosten (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zu Wohngrundstücken).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstücke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Garagenauffahrt • Gartenbereiche mit Nutzung zur trassenabgewandten Seite • Vorgarten ohne Nutzung zur Trasse gerichtet • Lückenhafte Grundstücksbegrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsleitung • Landwirtschaftliche Nutzflächen und Nutzgebäude • Lineare Gehölze entlang landwirtschaftlicher Nutzflächen • Straße mit durchgehender Straßenrandbegrünung • Dichte, großflächige Gehölze in Vorranggebiet Natur und Landschaft (flächenhaft) • Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft (flächenhaft)
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung

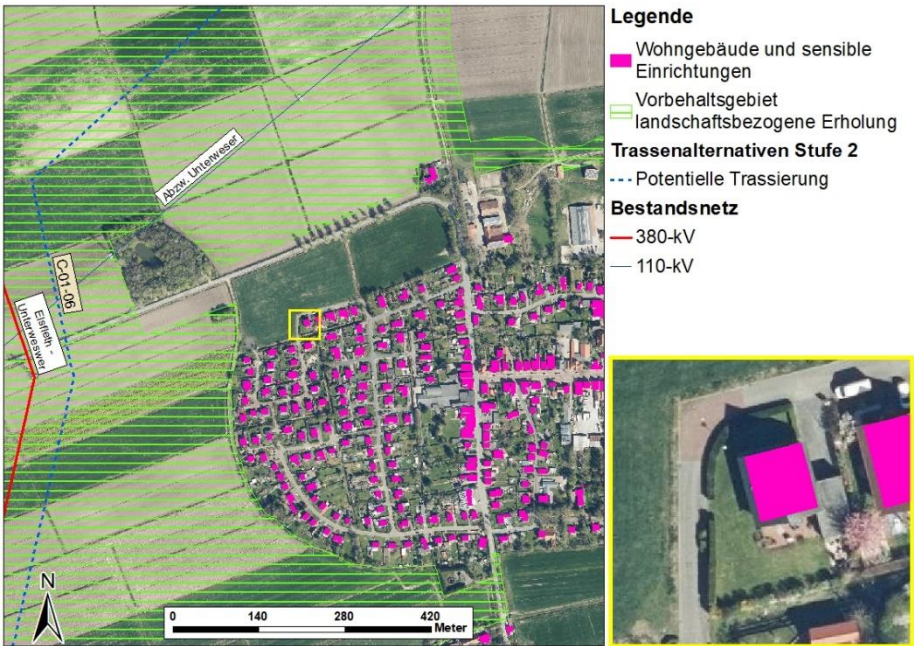
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Möglichkeit für ästhetisches Landschaftserleben und Erholung bei Befahrung oder Begehung der Straße nach Norden (sportliche- und Freizeitaktivitäten) • Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Unterweser-Dollern (LH-14-3130) in gleicher Entfernung
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit der Wohngrundstücke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Straßenrandbegrünung Richtung Norden ○ Dichte Gehölze in Vorranggebiet Natur und Landschaft nach Nordwesten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkungen auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung aufgrund der geringen Sichtbarkeit der Trasse bei Straßennutzung • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde nicht beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für die <u>Wohngrundstücke</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine komplette Sichtverschattung vorhanden ist.</p> <p>Im Vergleich zur Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes wird die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld nicht beeinträchtigt. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Aufgrund der Vorbelastung der 380 kV-Bestandsleitung in gleicher Lage wie die Trassenalternative liegt bezüglich des Abstandes zur nächstgelegenen Freileitungstrasse keine Verschlechterung der Wohnumfeldqualität vor.</p>

1.3 Abschnitt C

Im Abschnitt C befinden sich insgesamt zwei zu prüfende Trassenverläufe mit Abstandsunterschreitungen zu Gebäuden im Innenbereich. Diese befinden sich Westlich von Ovelgönne (C-01-06) und südlich von Elsfleth (C-01-05).

1.3.1 Engstelle 6: Innenbereich Westlich von Ovelgönne

Mit der Trassenalternative C-01-06 wird der 400 m Abstand zu insgesamt 39 Wohngebäuden unterschritten, und es werden Abstände zwischen 276 und 396 m erreicht (Siehe Anhang 40; Lageplan mit Gebäudeabständen zur Engstelle Nummer 06 (Ovelgönne), Blatt 6). Davon befinden sich 16 Häuser in der ersten Reihe zur Trassenalternative, welche jeweils in Einzelsteckbriefen beschrieben werden. Die restlichen 23 Häuser der zweiten Reihe werden anschließend in einem zusammenfassenden Wohnumfeldschutz-Steckbrief dokumentiert. Eine Einschätzung zum gleichwertigen Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a erfolgt inhaltlich dieser Steckbriefe.

<p>Haus 601 Abstand: 384 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung Trassenalternativen Stufe 2 Potentielle Trassierung Bestandsnetz 380-kV 110-kV <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (erstes Gebäude von links in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude umgeben von Rasenfreiflächen ohne Nutzung zur Trasse, umrandet mit Hecke <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Straße an Grundstück anbindend, weitere Straßen Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze 110 kV-Leitung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Weitere Gebäude Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich

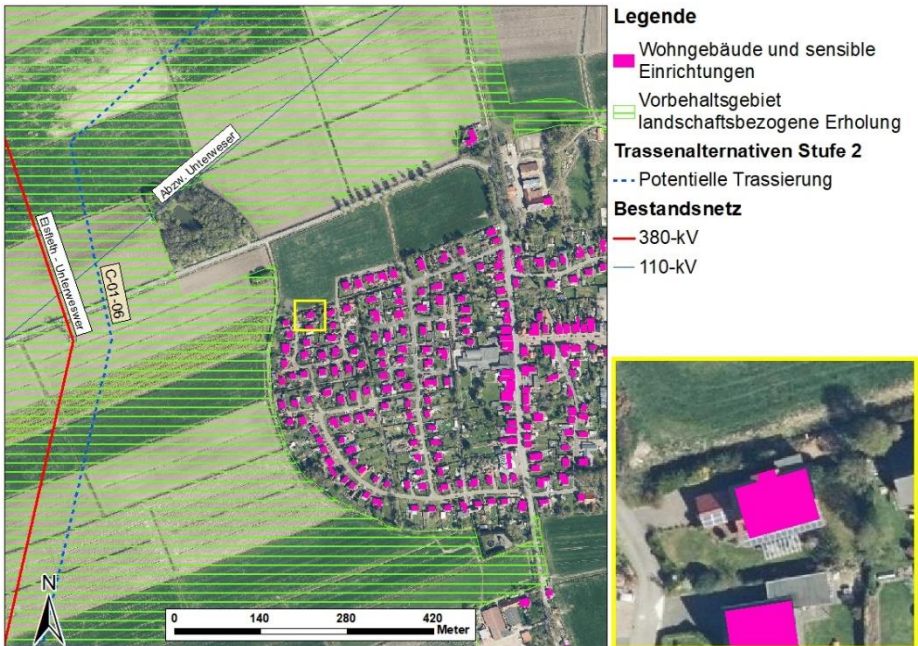
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (281 m) nach Norden
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundstücksbegrünung (Hecke) nach Westen ○ Wohnhäuser, Nebengebäude und deren Grundstücksbegrünung nach Südwesten ○ Lineare Gehölzstrukturen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen nach Nordwesten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sichtbeziehung zur Trasse gleichwertig <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Nutzungsqualität der Nutzbereiche nach Westen verändert sich nicht wahrnehmbar
Mögliche Schutzmaßnahmen	Straßenbegrünung der Straße westlich vom Wohnhaus.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da die Sichtbeziehung zur Trassenalternative sich nicht wahrnehmbar verändert.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

<p>Haus 602 Abstand: 379 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (in Gänze sichtbar in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Garage und Auffahrt • Rasenfreiflächen in alle Richtungen; Nutzbereiche nach Süden und nicht zur Trassen-gewandten Seite • Rasenflächen umrandet mit Hecken zur Trasse <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • An Wohngrundstück anbindende Straße, sowie weitere Straßen • Weitere Wohnhäuser • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung • Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze • 110 kV-Leitung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (311 m) nach Norden
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundstücksbegrünung nach Norden ○ Wohnhäuser, Nebengebäude und deren Grundstücksbegrünung nach Westen und Südwesten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p>


	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Nutzungsqualität der Nutzbereiche nach Westen wird gleichwertig beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da keine Sichtbeziehung zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

<p>Haus 603 Abstand: 351 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (in Gänze sichtbar in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäude • Rasenfreiflächen und Gartenbereiche mit Nutzung zur trassengewandten Seite • Dichte Grundstücksbegrünung (Gehölze) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen • Weitere Wohnhäuser • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung • Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze • 110 kV-Leitung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (300 m) nach Norden
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dichte Grundstücksbegrünung nach Nordwesten und Westen ○ Wohnhäuser, Nebengebäude und deren Grundstücksbegrünung nach Westen und Südwesten ○ Dichte Gehölze nach Nordwesten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage aufgrund der kompletten Sichtverschattung <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p>


	<ul style="list-style-type: none"> Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung würde nicht beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da keine Sichtbeziehung zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

<p>Haus 604</p> <p>Abstand: 318 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung Trassenalternativen Stufe 2 Potentielle Trassierung Bestandsnetz 380-kV 110-kV <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (oberes Gebäude in vergrößertem Ausschnitt).</p>
Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Garage Wohnhaus umgeben von Rasenfreiflächen und Gartenbereichen mit Nutzung nach Süden Grundstücksbegrünung zur Trasse <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Straße an Wohngrundstück anbindend Weitere Wohnhäuser mit Nebengebäuden Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze

	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Freileitungen
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 380 kV-Leitung Elsfleth-Unterweser (LH-14-320) (380 m) nach Westen • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (282 m) nach Norden
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundstücksbegrünung nach Norden und Westen ○ Grundstücksbegrünung und Gebäude nach Westen und Südwesten ○ Dichte Gehölze nach Nordwesten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage aufgrund der kompletten Sichtverschattung <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung würde nicht beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da keine Sichtbeziehung zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

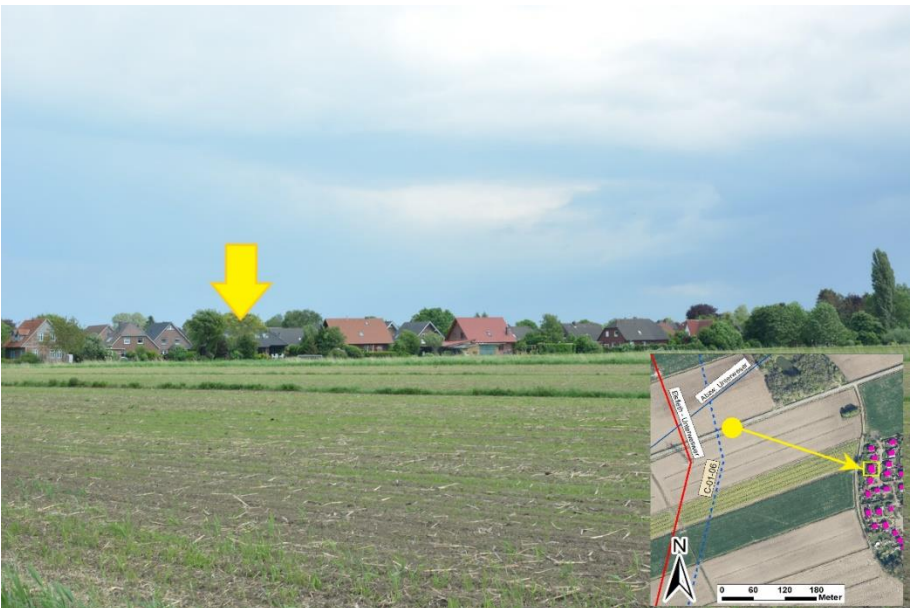
<p>Haus 605 Abstand: 277 m</p>	 <p>Blick auf Bestandsleitung und weitere 110 kV-Freileitung nach Westen von Weg westlich des Wohngrundstücks (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude umgeben von Rasenfreiflächen mit Nutzungsbereichen zur Trassenalternative • Wechselhaft lückenhafte Grundstücksbegrünung und dichte Begrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straße • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung • Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze • Weitere Leitungen
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 380 kV-Leitung (LH-14-320) Elsfleth-Unterweser (340 m) nach Westen • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (266 m) nach Norden
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Lückenhafte Grundstücksbegrünung nach Westen ○ Lineare Gehölzstrukturen und dichte Gehölze nach Nordwesten • Die Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf Perspektiven von Fenstern und äußeren Nutzbereichen nach Nordwesten und Westen • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sichtbeziehung vom Wohnhaus gegeben, Wohnumfeldschutz würde in geringerem Maße beeinträchtigt <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Nutzungsqualität des Wohngrundstücks und der Bereiche mit Sichtbeziehung auf die potenzielle Trassierung vom Wohnhaus würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Sichtverschattung durch Begrünung des Weges nach Westen. Alternativ Verdichtung der Grundstücksbegrünung in diese Richtungen.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da trotz der partiellen Sichtverschattung eine direkte Sichtbeziehung vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen des Wohngrundstückes zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Aufgrund der Reduzierung des Abstandes vom Wohngrundstück zur nächstgelegenen Freileitungstrasse wird die Wohnumfeldqualität bei Realisierung dieser Trassenalternative gegenüber dem aktuellen Zustand verschlechtert. Aufgrund der vorhandenen vorbelastend wirkenden Freileitungen sind die zusätzlichen Auswirkungen der Trassenalternative auf das Landschaftsbild gegenüber dem aktuellen Zustand jedoch gering.</p>


<p>Haus 606 Abstand: 283 m</p>	 <p>Blick von der Trassenalternative auf Siedlung nach Südosten (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
------------------------------------	--

Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäude (Garage) • Wohnhaus umgeben von Gartenbereichen mit Nutzung zur Trassenalternative • Grundstücksbegrünung wechselweise lückenhaft und durchgehend (Hecken und Gehölze) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straße • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung • Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze • Weitere Leitungen
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 380 kV-Leitung Elsfluth-Unterweser (LH-14-320) (346 m) nach Westen • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (284 m) nach Norden
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wohnhaus nach Norden ○ Lineare Gehölzstrukturen und dichte Gehölze nach Nordwesten • Die Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf Perspektiven von Fenstern und äußeren Nutzbereichen nach Westen • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sichtbeziehung vom Wohnhaus gegeben, Wohnumfeldschutz würde in geringerem Maße beeinträchtigt <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Nutzungsqualität des Wohngrundstückes und der Bereiche mit Sichtbeziehung auf die potenzielle Trassierung vom Wohnhaus würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Sichtverschattung durch Begrünung des Weges nach Westen. Alternativ Verdichtung der Grundstücksbegrünung nach Westen.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da trotz der partiellen Sichtverschattung eine direkte Sichtbeziehung vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen des Wohngrundstückes zur Trassenalternative vorhanden ist.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches</p>


	<p>Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Aufgrund der Reduzierung des Abstandes vom Wohngrundstück zur nächstgelegenen Freileitungstrasse wird die Wohnumfeldqualität bei Realisierung dieser Trassenalternative gegenüber dem aktuellen Zustand verschlechtert. Aufgrund der vorhandenen vorbelastend wirkenden Freileitungen sind die zusätzlichen Auswirkungen der Trassenalternative auf das Landschaftsbild gegenüber dem aktuellen Zustand jedoch gering.</p>
--	--

<p>Haus 607 Abstand: 276 m</p>	 <p>Blick von der Trassenalternative auf die Siedlung nach Südosten (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude umgeben von Rasenfreiflächen zur Trassenalternative • Grundstücksbegrünung (Hecke) nach Norden und dichte Gehölze nach Süden • Lückenhafte Grundstücksbegrünung (Gehölze) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straße • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung • Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze • Weitere Leitungen
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 380 kV-Leitung Elsfleth-Unterweser (LH-14-320) (339 m) nach Westen

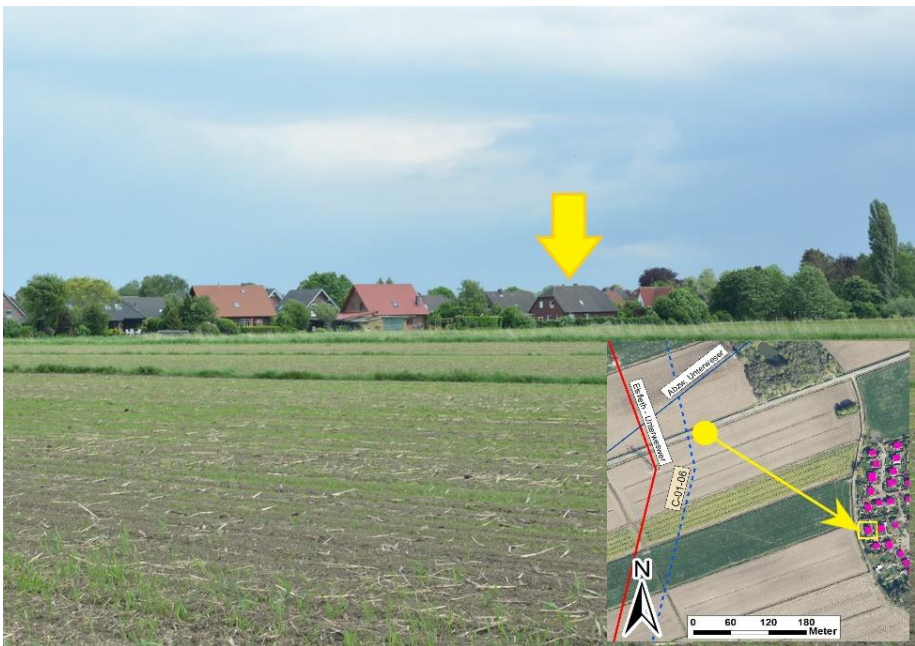
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (295 m) nach Norden
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Lineare Gehölzstrukturen und dichte Gehölze nach Nordwesten ○ Grundstücksbegrünung nach Südwesten • Die Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf Perspektiven von Fenstern und äußeren Nutzbereichen nach Westen • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sichtbeziehung vom Wohnhaus gegeben, Wohnumfeldschutz würde in geringerem Maße beeinträchtigt <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Nutzungsqualität des Wohngrundstücks und der Bereiche mit Sichtbeziehung auf die potenzielle Trassierung vom Wohnhaus würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Sichtverschattung durch Begrünung des Weges nach Westen. Alternativ Verdichtung der Grundstücksbegrünung nach Westen.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da trotz der partiellen Sichtverschattung eine Sichtbeziehung vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen auf die Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Aufgrund der Reduzierung des Abstandes vom Wohngrundstück zur nächstgelegenen Freileitungstrasse wird die Wohnumfeldqualität bei Realisierung dieser Trassenalternative gegenüber dem aktuellen Zustand verschlechtert. Aufgrund der vorhandenen vorbelastend wirkenden Freileitungen sind die zusätzlichen Auswirkungen der Trassenalternative auf das Landschaftsbild gegenüber dem aktuellen Zustand jedoch gering.</p>

<p>Haus 608 Abstand: 277 m</p>	 <p>Blick von Trassenalternative auf Siedlung nach Südosten (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Garage • Rasenfreiflächen mit Nutzbereichen ausgerichtet zur Trassenalternative • Wechselweise dichte und lückenhafte Grundstücksbegrünung (Hecke und Gehölze) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung • Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze • Weitere Leitungen
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 380 kV-Leitung Elsfleth-Unterweser (LH-14-320) (339 m) nach Westen • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (314 m) nach Norden
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Lineare Gehölzstrukturen und dichte Gehölze nach Nordwesten ○ Grundstücksbegrünung nach Westen • Die Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf Perspektiven von Fenstern und äußeren Nutzbereichen nach Westen

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sichtbeziehung vom Wohnhaus gegeben, Wohnumfeldschutz würde in geringerem Maße beeinträchtigt <p><u>Betroffenheit des weiteren Wohnumfeldes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Nutzungsqualität des Wohngrundstücks und der Bereiche mit Sichtbeziehung auf die potenzielle Trassierung vom Wohnhaus würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Sichtverschattung durch Begrünung des Weges nach Westen. Alternativ Verdichtung der Grundstücksbegrünung nach Westen.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da eine Sichtbeziehung vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Aufgrund der Reduzierung des Abstandes vom Wohngrundstück zur nächstgelegenen Freileitungstrasse wird die Wohnumfeldqualität bei Realisierung dieser Trassenalternative gegenüber dem aktuellen Zustand verschlechtert. Aufgrund der vorhandenen vorbelastend wirkenden Freileitungen sind die zusätzlichen Auswirkungen der Trassenalternative auf das Landschaftsbild gegenüber dem aktuellen Zustand jedoch gering.</p>

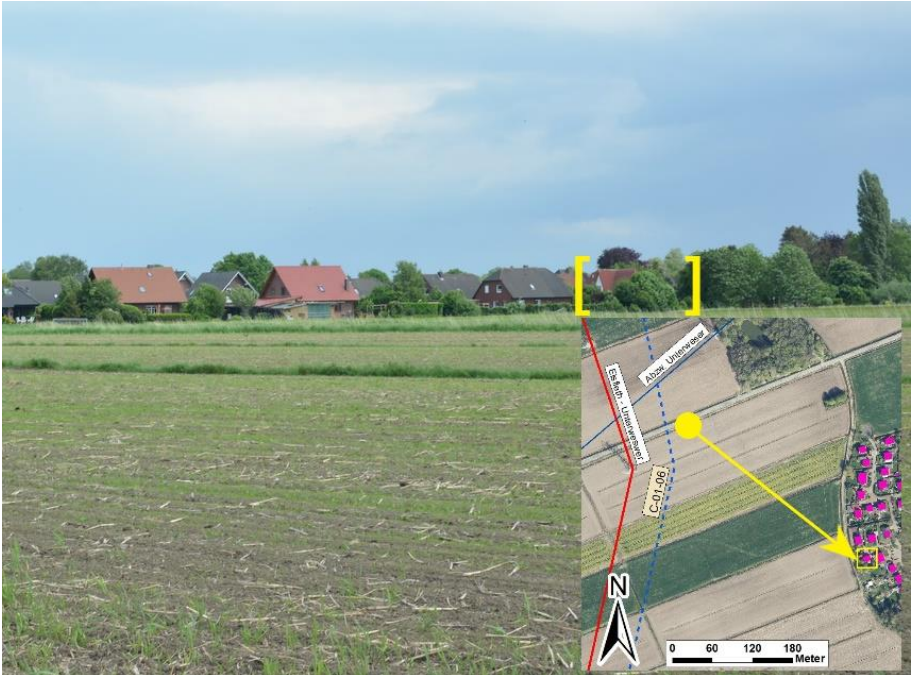
<p>Haus 609 Abstand: 278 m</p>	 <p>Blick von der Trassenalternative auf die Siedlung nach Südosten (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Garage und weiteren anliegenden Nebengebäuden • Rasenfreiflächen mit Nutzung ausgerichtet zur Trassenalternative • Grundstücksbegrünung (Hecke) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung • Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze nach Nordwesten • Weitere Leitungen
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 380 kV-Leitung Elsfleth-Unterweser (LH-14-320) (338 m) nach Westen • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (333 m) nach Norden
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Lineare Gehölzstrukturen und dichte Gehölze nach Nordwesten ○ Grundstücksbegrünung nach Westen • Die Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf Perspektiven von Fenstern und äußeren Nutzbereichen nach Westen • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sichtbeziehung vom Wohnhaus gegeben, Wohnumfeldschutz würde in geringerem Maße beeinträchtigt

	<p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Nutzungsqualität des Wohngrundstücks und der Bereiche mit Sichtbeziehung auf die potenzielle Trassierung vom Wohnhaus würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Sichtverschattung durch Begrünung des Weges nach Westen. Alternativ Verdichtung der Grundstücksbegrünung nach Westen.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist verglichen kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da trotz der partiellen Sichtverschattung eine Sichtbeziehung vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p> <p>Aufgrund der Reduzierung des Abstandes vom Wohngrundstück zur nächstgelegenen Freileitungstrasse wird die Wohnumfeldqualität bei Realisierung dieser Trassenalternative gegenüber dem aktuellen Zustand verschlechtert. Aufgrund der vorhandenen vorbelastend wirkenden Freileitungen sind die zusätzlichen Auswirkungen der Trassenalternative auf das Landschaftsbild gegenüber dem aktuellen Zustand jedoch gering.</p>


<p>Haus 610</p> <p>Abstand: 286 m</p>	 <p>Blick von der Trassenalternative auf die Siedlung nach Südosten (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
---------------------------------------	--

Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude umgeben von Rasenfreiflächen mit Nutzbereichen zur Trassenalternative • Durchgehende Grundstücksbegrünung (Hecke) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung • Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze • Weitere Leitungen
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 380 kV-Leitung Elsfluth-Unterweser (LH-14-320) (347 m) nach Westen • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (362 m) nach Norden
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundstücksbegrünung nach Westen (Hecke) • Die Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf Perspektiven von Fenstern und äußeren Nutzbereichen nach Westen • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sichtbeziehung vom Wohnhaus gegeben, Wohnumfeldschutz würde in geringerem Maße beeinträchtigt <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Nutzungsqualität des Wohngrundstücks und der Bereiche mit Sichtbeziehung auf die potenzielle Trassierung vom Wohnhaus würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Sichtverschattung durch Begrünung des Weges nach Westen.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da trotz der partiellen Sichtverschattung eine Sichtbeziehung vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <i>weitere Wohnumfeld</i> ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

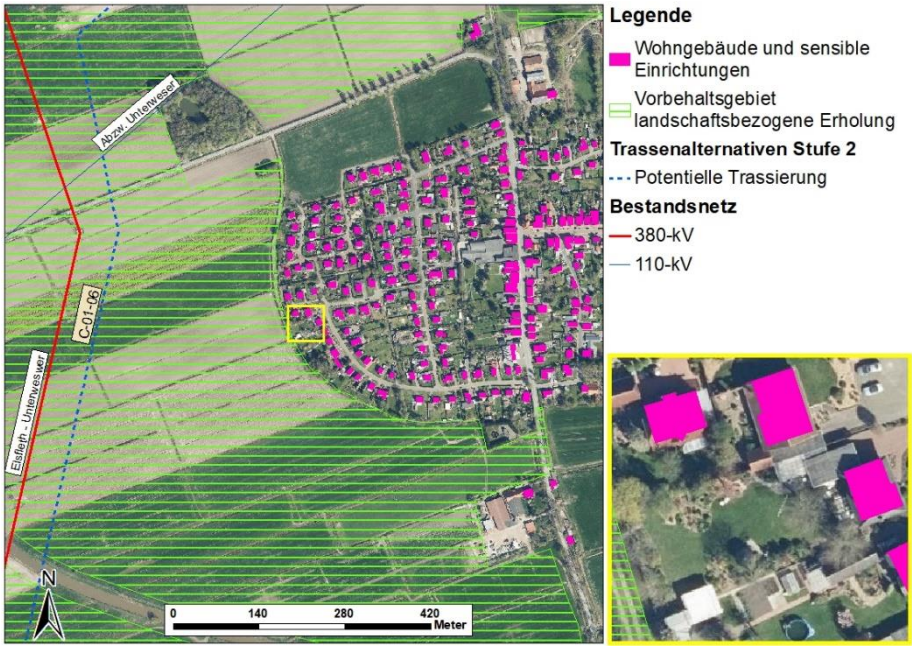
	<p>Aufgrund der Reduzierung des Abstandes vom Wohngrundstück zur nächstgelegenen Freileitungstrasse wird die Wohnumfeldqualität bei Realisierung dieser Trassenalternative gegenüber dem aktuellen Zustand verschlechtert. Aufgrund der vorhandenen vorbelastend wirkenden Freileitungen sind die zusätzlichen Auswirkungen der Trassenalternative auf das Landschaftsbild gegenüber dem aktuellen Zustand jedoch gering.</p>
--	---

<p>Haus 611 Abstand: 305 m</p>	 <p>Blick von der Trassenalternative auf die Siedlung nach Südosten (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäude • Gartenbereiche mit Nutzung zur Trassenalternative (Westen) und nach Süden • Dichte Grundstücksbegrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung • Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze • Weitere Leitungen
Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 380 kV-Leitung Elsfleth-Unterweser (LH-14-320) (365 m) nach Westen • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (393 m) nach Norden

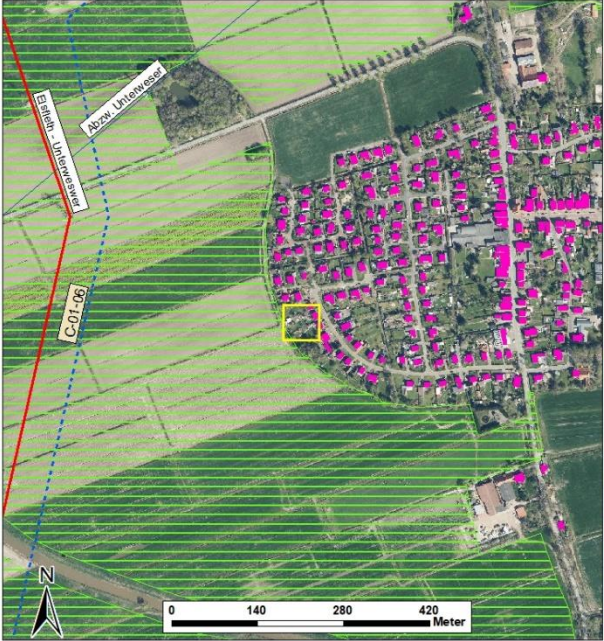
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wohnhaus und dessen Grundstücksbegrünung nach Norden ○ Nebengebäude nach Nordwesten ○ Dichte Grundstücksbegrünung nach Westen • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Nutzungsqualität aus Nutzbereichen nach Westen wird nicht beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Verdichtung der Grundstücksbegrünung nach Westen oder Begrünung des Weges nach Westen.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da durch die vollständige Sichtverschattung keine Sichtbeziehung vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

<p>Haus 612</p> <p>Abstand: 323 m</p>	 <p>Blick von der Trassenalternative auf die Siedlung nach Südosten (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück). Wohnhaus aufgrund der vollständigen Sichtverschattung des davorliegenden Wohnhauses 611 (sichtbar) und dessen Grundstücksbegrünung nicht auf dem Bild erkennbar.</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit äußeren Nutzbereichen zur Trassenalternative • Lückenhafte Grundstücksbegrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung • Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze • 380 kV-Leitung
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich • Vorbelastung durch 380 kV-Leitung Elsfleth-Unterweser (LH-14-320) (384 m) nach Westen
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wohnhäuser und Nebengebäude mit Grundstücksbegrünung nach Nordwesten und Westen • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage aufgrund der kompletten Sichtverschattung <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p>

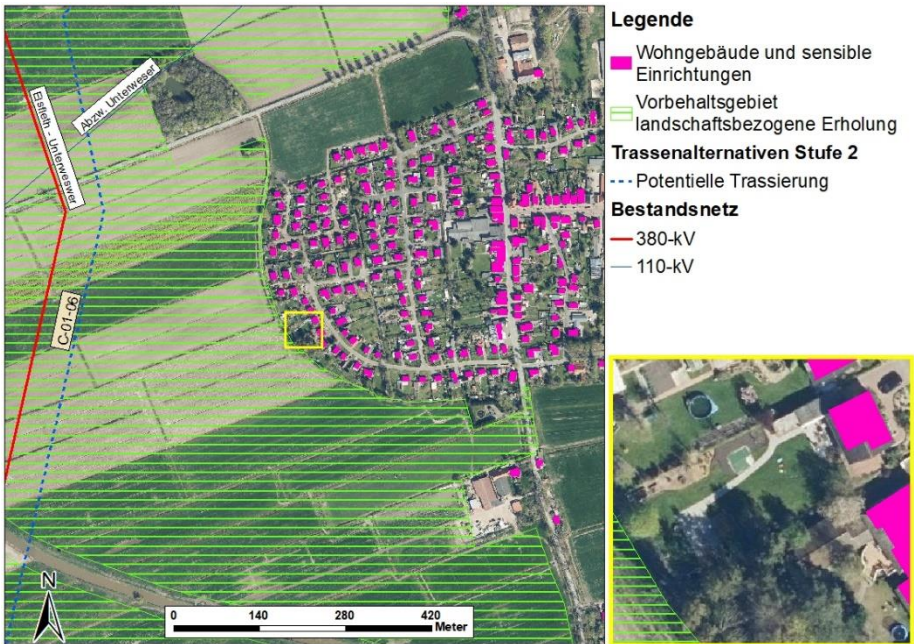
	<ul style="list-style-type: none"> Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Nutzungsqualität aus Nutzbereichen nach Westen wird nicht beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da durch die vollständige Sichtverschattung keine Sichtbeziehung vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

<p>Haus 613</p> <p>Abstand: 346 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (drittes Gebäude von links in vergrößertem Ausschnitt).</p>
Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Nebengebäude (Garage) Rasenfreiflächen mit Nutzungsbereichen nach Westen Grundstücksbegrünung wechselweise lückenhaft und dicht <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Straßen Weitere Wohnhäuser Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze

Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Weitere Gebäude Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Nahezu komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> Grundstücksbegrünung nach Westen Wohnhäuser und Nebengebäude mit Grundstücksbegrünung nach Nordwesten Vereinzelt Gehölz auf Straße nach Westen Nebengebäude des benachbarten Wohngebäudes nach Westen <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Gleichwertiger Schutz aufgrund der nahezu kompletten Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Nutzungsqualität aus Nutzbereichen nach Westen wird nicht beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Verdichtung der Grundstücksbegrünung nach Westen oder Begrünung des Weges nach Westen.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da durch die vollständige Sichtverschattung keine Sichtbeziehung vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

<p>Haus 614 Abstand: 357 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung Trassenalternativen Stufe 2 Potentielle Trassierung Bestandsnetz 380-kV 110-kV <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (zweites Gebäude von oben in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Nebengebäuden auf genutzten Außen- und Rasenflächen Rasenfreflächen mit Nutzungsbereichen zur Trasse Lückenhafte Grundstücksbegrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Straßen Weitere Wohnhäuser Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Weitere Gebäude Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> Lückenhafte Grundstücksbegrünung nach Westen Gebäude und Grundstücksbegrünung nach Norden und Nordwesten <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Gleichwertiger Schutz aufgrund der nahezu kompletten Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Nutzungsqualität aus Nutzbereichen nach Westen wird nicht beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Verdichtung der Grundstücksbegrünung nach Westen oder Begrünung des Weges nach Westen.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist mit dieser Trassenalternative ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da durch die partielle Sichtverschattung die Sicht zur Trasse vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen eingeschränkt wäre.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>


<p>Haus 615</p> <p>Abstand: 368 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (in Gänze sichtbar in vergrößertem Ausschnitt).</p>
Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäude (Garage) • Rasenfreiflächen mit Nutzungsbereichen zur Trasse • Lückenhafte Grundstücksbegrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen • Weitere Wohnhäuser • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung • Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze

Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative : <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Weitere Gebäude
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> Lückenhafte Grundstücksbegrünung nach Westen Wohnhäuser und Nebengebäude nach Nordwesten Die Sichtbeziehung vom Wohnhaus beschränkt sich auf Perspektiven von Fenstern und Nutzbereichen nach Westen, Sichtbeziehung besteht hauptsächlich zu Bereichen, zu denen der 400 m Abstand eingehalten wird (nach Südwesten) <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Gleichwertiger Schutz wie in geplanter Lage aufgrund der partiellen Sichtverschattung vorhanden Die Nutzungsqualität aus Nutzbereichen nach Westen würde nicht beeinträchtigt <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich
Mögliche Schutzmaßnahmen	Verdichtung der Grundstücksbegrünung nach Westen oder Begrünung des Weges nach Westen.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist mit dieser Trassenalternative ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da durch die partielle Sichtverschattung die Sicht zur Trasse vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen stark eingeschränkt wäre.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

<p>Haus 616</p> <p>Abstand: 380 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung Trassenalternativen Stufe 2 Potentielle Trassierung Bestandsnetz 380-kV 110-kV <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes.</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Nebengebäude Rasenfreiflächen mit Nutzungsbereichen zur Trasse Grundstücksbegrünung (dichte Gehölzstrukturen) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Straßen Weitere Wohnhäuser Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative : <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Weitere Gebäude Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> Dichte Grundstücksbegrünung (Gehölze) nach Westen Weitere Gebäude und Grundstücksbegrünung nach Nordwesten <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage aufgrund der kompletten Sichtverschattung <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstück und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Nutzungsqualität aus Nutzbereichen nach Westen wird nicht beeinträchtigt

Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist mit dieser Trassenalternative ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da durch die komplette Sichtverschattung keine Sichtbeziehung zur Trasse vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>


Abschließend werden für diese Engstelle die 23 Häuser der zweiten Reihe in einem zusammenfassenden Steckbrief erfasst und eine Einschätzung zum gleichwertigen Wohnumfeldschutz gegeben. Zu diesen Häusern entstehen mit der Trassenalternative C-01-06 Abstände zwischen 276 – 396 m.

<p>Häuser der zweiten Reihe: 617-639</p> <p>Abstände: 305 – 396 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung Trassenalternativen Stufe 2 Potentielle Trassierung Bestandsnetz 380-kV 110-kV <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung der Wohngebäude der zweiten Reihe (sowie benachbarte Wohngrundstücke).</p>
Nutzungsanalyse	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Garagen und weiteren Nebengebäuden Rasenfreiflächen und Gartenbereiche mit Nutzung zur Trasse Grundstücksbegrünungen (Hecken, Gehölze), Eingangsbereiche partiell begrünt <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Straßen Spielplatz Weitere Wohnhäuser Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben in Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung Dichte Gehölze (mit Stillgewässer) und lineare Gehölze nach Nordwesten Weitere Leitungen

Nutzungsqualität und Vorbelastung	<ul style="list-style-type: none"> Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Weitere Gebäude Keine Wegebeziehungen für Erholungsnutzung im betroffenen Bereich Vorbelastung durch 380 kV-Bestandsleitung Elsfluth-Unterweser (LH-14-320) (354 m) nach Westen Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Unterweser (LH-14-205) (296 m) nach Norden
Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit der Wohngrundstücke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> Häuser der ersten Reihe, Nebengebäude und deren Grundstücksbegrünung Lineare Gehölze und dichte Gehölze (mit Stillgewässer) nach Nordwesten <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Gleichwertiger visueller Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Auswirkung auf Flächen zwischen Wohngrundstücken und potenzieller Trassierung, da keine Wegebeziehungen vorhanden <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Nutzungsqualität aus Nutzbereichen nach Westen wird nicht beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist mit dieser Trassenalternative ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da durch die komplette Sichtverschattung keine Sichtbeziehung zur Trasse vom Wohnhaus und äußeren Nutzbereichen besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird nicht beeinträchtigt, da sich keine Wegebeziehungen für eine Erholungsnutzung oder ästhetisches Landschaftserleben im Bereich zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative befinden. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

1.3.2 Engstelle 7: Innenbereich Südlich von Elsfleth

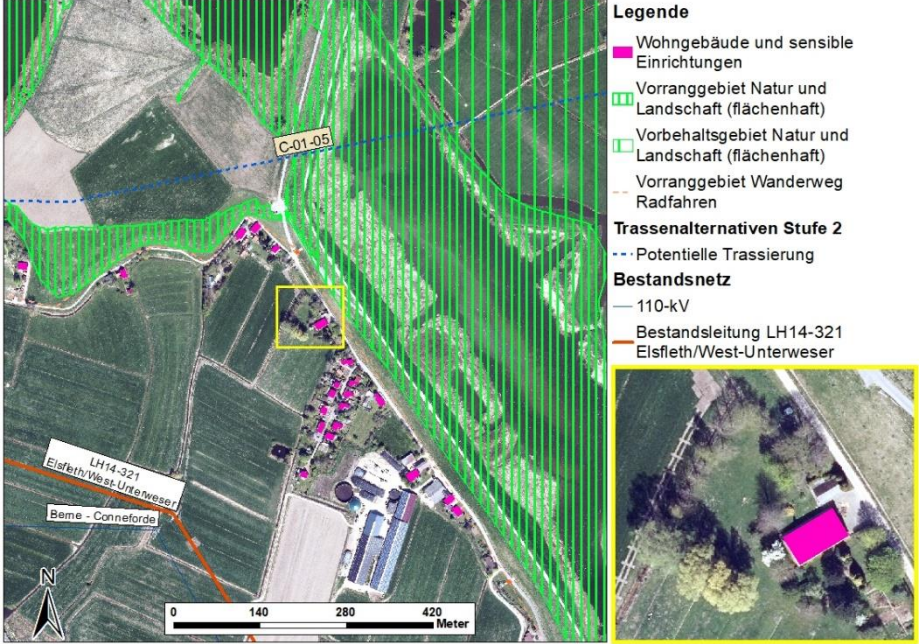
Die Trassenalternative C-01-05 unterschreitet den Mindestabstand von 400 m zu einem Wohnhaus innerhalb der Gemeinde Elsfleth. Der Abstand beträgt 342 m (Siehe Anhang 40; Lageplan mit Gebäudeabständen zur Engstelle 07, 24, 25 & 32 (Elsfleth), Blatt 7). Dieses Wohnhaus wird im folgenden Steckbrief beschrieben und eine Einschätzung zum gleichwertigen Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.

<p>Haus 701 Abstand: 342 m</p>	 <p>Blick von Straße südlich von Wohnhaus mit Blickrichtung nach Süden auf 110 kV-Leitungen und Bestandsleitung (Siehe Luftbild mit Standort der Photographie und Blickrichtung zum Wohngrundstück).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude umgeben von Rasenfreiflächen, keine Gartennutzung zur Trasse hin • Lückenhafte Grundstücksbegrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen, Wege und Bahngleise • Vorranggebiet regionaler Wanderweg Radfahren • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben • Werftgelände und Hafen
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude, sowie Hafen und Werftgelände ○ Bahngleise ○ Nutzung der Wege (insbes. Regionaler Wanderweg Radfahren) zur Erholung (Richtung Süden), Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität ○ Möglichkeit für ästhetisches Landschaftserleben und Erholung auf Wegen entlang landwirtschaftlicher Flächen • Vorbelastung durch 110 kV-Leitung Abzweig Elsfleth (LH-14-110) (269 m) und Bestandsleitung

Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Lückenhafte Grundstücksbegrünung nach Süden ◦ Werftgelände mit Grundstücksbegrünung nach Südosten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gleichwertige Sichtbeziehung wie bei potenzieller Trassierung, weil die 110-kV-Leitung zwischen Wohngrundstück und Trasse verläuft <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf die Nutzung des Vorranggebietes regionaler Wanderweg Radfahren mit direkter Sichtbeziehung auf die Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die Nutzungsqualität der Nutzbereiche nach Süden würde beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Straßenbegrünung südlich und östlich vom Wohnhaus.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> ist mit dieser Trassenalternative ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben, da die Sichtbeziehung aufgrund der Vorbelastungen durch verbleibende Leitungen nicht wahrnehmbar verändert wird.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird verglichen mit der Einhaltung des 400 m Abstandes vom Wohngebäude zur Trasse mit dieser Trassenalternative nicht verändert. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> ebenfalls ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

1.3.3 Engstelle 32: Innenbereich Berne

Bei der Engstelle 32 wird im Trassenabschnitt C-01-05 der Mindestabstand von 400 m zu insgesamt sechs Wohnhäusern unterschritten, und es werden Abstände zwischen 265 und 386 m erreicht (Siehe Anhang 40; Lageplan mit Gebäudeabständen zur Engstelle Nummer 07, 24, 25 & 32 (Elsfleth), Blatt 7). Die Wohngebäude sind zugehörig der Gemeinde Berne und liegen östlich der Hunte.

<p>Haus 3201 Abstand: 265 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes.</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude umgeben von Rasenflächen mit Nutzung zur Trasse hin • Dichte und lückenhafte Grundstücksbegrünung <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen und Wege entlang der Deiche • Vorranggebiet und Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft (flächenhaft) • Vorranggebiet regionaler Wanderweg Radfahren • Weitere Gebäude • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben • Fließgewässer Westergate
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Nutzung der Wege (insbes. regionaler Wanderweg Radfahren) zur Erholung, Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität, (Richtung Norden und Nordwesten) ○ Möglichkeit für ästhetisches Landschaftserleben auf Wegen entlang der Deiche

Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dichte Grundstücksbegrünung nach Norden und Westen ○ Lückenhafte Begrünung nach Osten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die erhöhte Distanz zur Trasse wäre eine komplette Sichtverschattung vorhanden, somit wäre durch die fehlende Sichtbeziehung zur Trasse ein erhöhter Schutz des Wohnumfeldes gewährleistet <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf die Vorbehalts- und Vorranggebiete Natur und Landschaft und Vorranggebiet Wanderweg Radfahren mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Straßenbegrünung östlich vom Wohnhaus.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> liegt aufgrund der direkten Sichtbeziehung vom Wohnhaus zur Trassenalternative kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor.</p> <p>Die Wohnumfeldqualität wird in den Bereichen mit Sichtbeziehung vom Wohnhaus (Fenster Richtung Osten), sowie aus dem weiteren Wohnumfeld zwischen Wohngrundstück und der Trassenalternative beeinflusst. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> kein gleichwertiger Schutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

Im Folgenden werden die weiteren Wohnhäuser in einem gemeinsamen Steckbrief zusammengefasst, da aufgrund der Eingrünung der Wohngrundstücke keine direkten Sichtbeziehungen zur Trasse von den Wohngrundstücken bestehen.


<p>Häuser: 3202 - 3206</p> <p>Abstände: 337 – 386 m</p>	 <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung der Wohngebäude (in Gänze sichtbare Häuser in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstücke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude mit Nebengebäuden • Dichte Grundstücksbegrünung (Hecken und Gehölze) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen und Wege entlang der Deiche • Vorranggebiet und Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft (flächenhaft) • Vorranggebiet regionaler Wanderweg Radfahren • Weitere Gebäude • Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben • Fließgewässer Westergate
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensive landwirtschaftliche Nutzung ○ Weitere Gebäude ○ Nutzung der Wege (insbes. regionaler Wanderweg Radfahren) zur Erholung, Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität (Richtung Norden und Nordwesten) ○ Möglichkeit für ästhetisches Landschaftserleben auf Wegen entlang der Deiche
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dichte Grundstücksbegrünung nach Norden, Westen und Osten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf die Vorbehalts- und Vorranggebiete Natur und Landschaft und Vorranggebiet Wanderweg Radfahren mit direkter Sichtbeziehung zur Trassenalternative

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für die <u>Wohngrundstücke</u> liegt ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor, da eine vollständige Sichtverschattung vorhanden ist, und somit keine Sichtbeziehung von den Wohnhäusern zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes beeinträchtigt. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> kein gleichwertiger Schutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

1.3.4 Engstelle 33: Innenbereich Westlich von Neuenkirchen

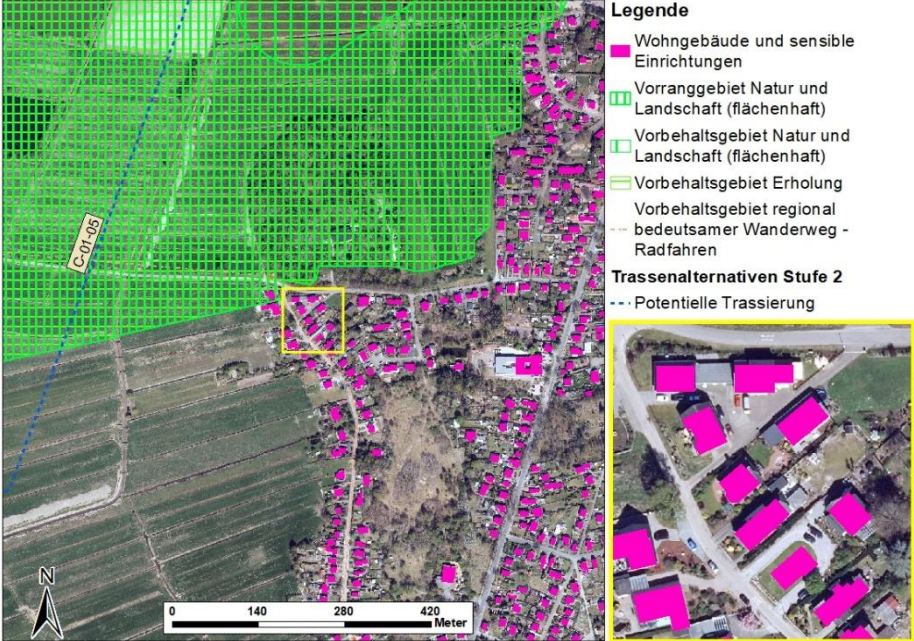
Mit der Trassenalternative C-01-05 wird der Abstand von 400 m zu 10 Wohnhäusern unterschritten, und es werden Abstände zwischen 281 und 399 m erreicht (Siehe Anhang 40; Lageplan mit Gebäudeabständen zur Engstelle Nummer 33 & 34 (Schwanewede), Blatt 8). Die Trassenalternative befindet sich bei dieser Engstelle zwischen der Niedersächsischen Ortschaft Neuenkirchen und dem Bremischen Reum. Eine Einschätzung des gleichwertigen Wohnumfeldschutzes i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a, erfolgt ausschließlich für die 10 Häuser im Niedersächsischen Neuenkirchen.

Das erste Wohnhaus befindet sich in der ersten Reihe zur Trassenalternative und wird in einem Einzelsteckbrief beschrieben. Die Beschreibung der verbleibenden neun Wohngebäude der zweiten Reihe werden in einem gemeinsamen Steckbrief zusammengefasst.

<p>Haus 3301 Abstand: 281 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorranggebiet Natur und Landschaft (flächenhaft) Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft (flächenhaft) Vorbehaltsgebiet Erholung Vorbehaltsgebiet regional bedeutsamer Wanderweg - Radfahren <p>Trassenalternativen Stufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> Potentielle Trassierung <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung des Wohngebäudes (in Gänze sichtbar in vergrößertem Ausschnitt).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstück:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Nebengebäuden zur Trasse Lückenhafte Grundstücksbegrünung (Hecken und Gehölze) <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Dichte Gehölze nach Norden Straßen, Wege innerhalb des Vorranggebietes und Vorbehaltsgebietes Natur und Landschaft (flächenhaft) und des Vorbehaltsgebietes Erholung Vorbehaltsgebiet regional – bedeutsamer Wanderweg Radfahren Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Eingeschränkte Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Nutzung der Wege (insbes. Bedeutsamer Wanderweg Radfahren) zur Erholung, Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität (Richtung Norden und Nordwesten) Möglichkeit für ästhetisches Landschaftserleben auf Wegen entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen

Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung	<p><u>Betroffenheit des Wohngrundstückes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Lückenhafte Grundstücksbegrünung nach Westen ◦ Nebengebäude nach Nordwesten • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Durch die erhöhte Distanz zur Trasse wäre eine geringere Sichtbarkeit der Trasse gegeben, somit wäre ein erhöhter Schutz des Wohnumfeldes gewährleistet <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Nutzung des regionalen Vorbehaltsgebietes – bedeutsamer Weg Radfahren, der Vorbehalts- und Vorranggebiet Natur und Landschaft und des Vorbehaltsgebietes der Erholung • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Zusätzliche Sichtverschattung durch Straßenbegrünung nach Nordwesten und zusätzliche Grundstücksbegrünung nach Westen.
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für das <u>Wohngrundstück</u> liegt kein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor, da durch die partielle Sichtverschattung eine erhöhte Sichtbarkeit der Trassenalternative im Vergleich zur Einhaltung des 400 m Abstandes besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld wird im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes beeinträchtigt. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> kein gleichwertiger Schutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>

Im Folgenden werden die Wohnhäuser der zweiten Reihe in einem gemeinsamen Steckbrief beschrieben, inhaltlich einer Einschätzung des gleichwertigen Wohnumfeldschutzes i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a.

<p>Häuser: 3302 – 3310</p> <p>Abstände: 324 – 399 m</p>	 <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude und sensible Einrichtungen Vorranggebiet Natur und Landschaft (flächenhaft) Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft (flächenhaft) Vorbehaltsgebiet Erholung Vorbehaltsgebiet regional bedeutsamer Wanderweg - Radfahren Trassenalternativen Stufe 2 Potentielle Trassierung <p>Darstellung des Wohnumfeldes und Kennzeichnung der Wohngebäude (in Gänze sichtbar in vergrößertem Ausschnitt – beide Häuser in unterer Ecke links werden nicht beschrieben, da zugehörig zur Hansestadt Bremen).</p>
<p>Nutzungsanalyse</p>	<p><u>Wohngrundstücke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Nebengebäuden Lückenhafte Grundstücksbegrünung (Hecken und Gehölze) Rasennutzung zur Trasse <p><u>Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Dichte Gehölze nach Norden Weitere Gebäude (Häuser der ersten Reihe und Nebengebäude) Straßen, Wege innerhalb des Vorranggebietes und Vorbehaltsgebietes Natur und Landschaft (flächenhaft) und des Vorbehaltsgebietes Erholung Vorbehaltsgebiet regional – bedeutsamer Wanderweg Radfahren Gehölze entlang der Straße nach Westen Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Gräben
<p>Nutzungsqualität und Vorbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Eingeschränkte Nutzungsqualität des Wohnumfeldes zwischen Wohngebäude und der Trassenalternative: <ul style="list-style-type: none"> Intensive landwirtschaftliche Nutzung Nutzung der Wege (insbes. Bedeutsamer Wanderweg Radfahren) zur Erholung, Freizeitaktivitäten und der sportlichen Aktivität (Richtung Norden und Nordwesten) Möglichkeit für ästhetisches Landschaftserleben auf Wegen entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen
<p>Auswirkungsanalyse und Sichtbeziehung</p>	<p><u>Betroffenheit der Wohngrundstücke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Komplette Sichtverschattung zur Trassenalternative durch: <ul style="list-style-type: none"> Lückenhafte Grundstücksbegrünung nach Westen Gehölze auf Straße nach Westen Weitere Gebäude der ersten Reihe, deren Nebengebäude und Grundstücksbegrünung Dichte Gehölze nach Norden <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i>

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gleichwertiger Schutz wie in geplanter Lage, da komplette Sichtverschattung vorhanden <p><u>Betroffenheit im weiteren Wohnumfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung auf Nutzung des regionalen Vorbehaltsgebietes – bedeutsamer Weg Radfahren, der Vorbehalts- und Vorranggebiet Natur und Landschaft und des Vorbehaltsgebietes der Erholung • <i>Vergleichende Betrachtung unter theoretischer Abstandseinhaltung von 400 m (Normzustand):</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wohnumfeldqualität in Bezug auf die Erholungsnutzung und das ästhetische Landschaftserleben würde in geringerem Maße beeinträchtigt
Mögliche Schutzmaßnahmen	Keine Notwendigkeit erkannt
Gleichwertiger Wohnumfeldschutz	<p>Für die <u>Wohngrundstücke</u> liegt ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a vor, da eine komplette Sichtverschattung gegeben ist, und somit keine Sichtbeziehung von den Wohnhäusern zur Trassenalternative besteht.</p> <p>Die Nutzungsqualität im weiteren Wohnumfeld im Vergleich zu einer Realisierung unter Einhaltung des 400 m Abstandes wird beeinträchtigt. Daher ist für das <u>weitere Wohnumfeld</u> kein gleichwertiger Schutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5 a gegeben.</p>